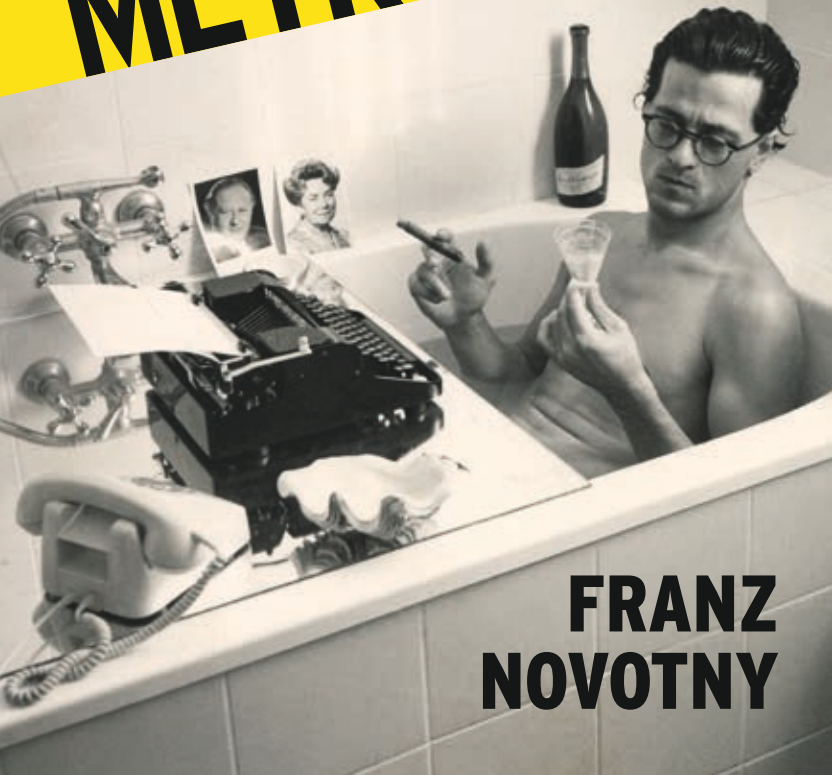


FILM
ARCHIV
AUSTRIA

05-06/2024

METRO

KINO KULTUR HAUS



FRANZ NOVOTNY

KAFKA IM KINO | VOLKER KOEPP | 60 JAHRE LISA FILM

INHALT



04



24



48



36

RETROSPEKTIVEN

FRANZ NOVOTNY 17.5.-22.6.	04
LEADING LADIES OF SILENT CINEMA 20.5.-20.6.	18
KAFKA IM KINO 21.5.-22.6.	24
VOLKER KOEPP 4.6.-21.6.	36
60 JAHRE LISA FILM 7.6.-22.6.	48

KINOSTARTS

PANDORAS VERMÄCHTNIS 16.5.-8.6.	61
SATURN RETURN 6.6.-16.6.	63

FILM | UNIVERSITÄT

DIE BIBEL IM FILM 27.5.-17.6.	64
WAS IST JÜDISCHER FILM? 28.5.-18.6.	66

REIHEN

SECOND LIFE 21.5.-18.6.	68
WILD FRIDAY NIGHT 14.6.-21.6.	70
JÜDISCHER FILMCLUB WIEN 19.6.	74

SPECIAL

EM 2024: KICK IM KINO! 12.6.-13.6.	76
--------------------------------------	----

FESTIVAL

VIENNA SHORTS 29.5.-2.6.	80
----------------------------	----

SATYR FILMWELT

82

CLUB

86

SPIELPLAN

88

PROGRAMM 16.5.-22.6.2024



LE PROCÈS

Triggerwarnungen. Wenn es sie nicht schon geben würde, für die Filme von *Franz Novotny* müsste man sie wohl erfinden. Vom anarchischen Vorstadt-Kult über selten zu sehende Doku- und Werbefilmpurpern bis zur bitterbösen Gesellschaftssatire - wir feiern den 75er eines großen Wegbereiters des Neuen Österreichischen Films. In oft schwer aushaltbare Tiefen tauchte auch er, und seine Liebe zum Kino brachte ihn buchstäblich zum Weinen: Ein Programm anlässlich seines 100. Todestages regt zu neuen Les- und Seharten von *Franz Kafka* an. Mit einem runden Geburtstag geht es weiter - von einem der wenigen auch nach der Wende international erfolgreichen DEFA-Regisseure. Die Arbeiten von *Volker Koepp* verknüpfen mit präzisiertem und zugleich poetischem Blick Menschen, Geschichte(n) und Landschaften. Schließlich eine Jubilarin, die weiß, wie man Feste richtig feiert. Nicht umsonst reist »Supernase« Mike Krüger höchstpersönlich an und gratuliert zu 60 Jahren *Lisa Film*, die in dieser Schau weit mehr zu bieten hat als knallige Wörthersee-Exploitation. »Letzte Runde« heißt es für die *Leading Ladies of Silent Cinema*, die mit kritischen und queeren Arbeiten Zensur und Skandalpresse herausforderten. Und auch die Kinostarts *PANDORAS VERMÄCHTNIS* und *SATURN RETURN* entführen zu den Anfängen des Films und finden dabei ihre je eigene Verbindung zur Gegenwart. Einst Aufregendes erscheint so in einem neuen, vielleicht ganz anderen Licht.

Ernst Kieninger und das Filmarchiv-Team

FRANZ NOVOTNY

ZUM 75. GEBURTSTAG





RETROSPEKTIVE VOM 17. MAI BIS 22. JUNI 2024

Seit einiger Zeit geistert der Begriff »Triggerwarnung« durch die Medienlandschaft. Damit sollen potenzielle Zuschauer auf möglicherweise verstörende Inhalte eines Kinofilms hingewiesen werden. Es ist anzunehmen, dass Franz Novotny kein besonderer Freund dieser Praxis ist, müsste man seinen Filmen doch eine ganze Menge solcher Warnungen voranstellen. Provokation, eine Vorliebe für abseitigen Humor, die Ausdehnung und manchmal Überschreitung von Geschmacksgrenzen zählen zu den wesentlichen Merkmalen seines Schaffens, das im weiten Feld zwischen populärer Kunst und kommerziellem Trash anzusiedeln ist. Wir laden zur (Wieder-)Begegnung mit einem der großen Wegbereiter des Neuen Österreichischen Films.

Vor ausgewählten Vorstellungen ist eine Auswahl von Novotnys Werbefilmen zu sehen. Begleitend zur Retrospektive hat Franz Novotny eine kleine Carte blanche mit seinen drei Lieblingsfilmen zusammengestellt (S.16/17).

GESCHICHTEN VOM FRANZ

FLORIAN WIDEGGER



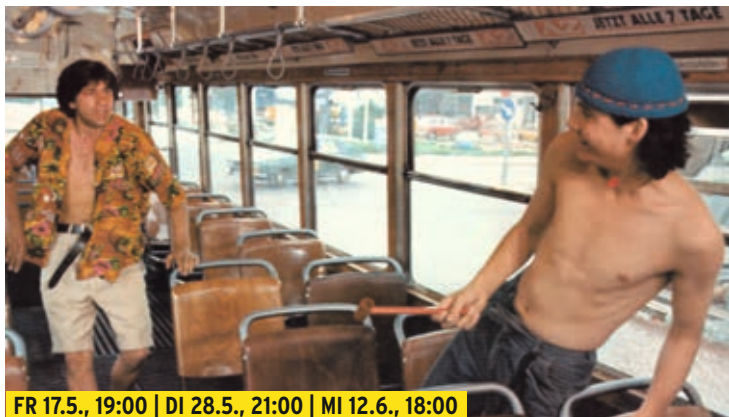
Von Franz Novotny heißt es, er habe einige Zeit lang am Set mit der Pistole in der Hand Regieanweisungen gegeben. Die Vorstellung ist insofern passend (und lustig), da auch seine Filme immer wieder von Außenseitern, von Kleinganoven und Schwerverbrechern handeln – jedenfalls aber von Männern, denen ein gewisser Drang zur Zerstörung innewohnt. Den kennt der Filmemacher in gewissem Sinne von sich selbst: Als Freund von »Tschinbumm«-Kino und Student an der Akademie der bildenden Künste gerät Novotny Anfang der 1970er-Jahre in die Wiener Kaffeehaus- und Aktionistenszene. Für Sendereihen wie PANORAMA, IMPULSE oder LITERATUR IM BILD erhält er erste Regieaufträge beim ORF, doch die Aussicht auf ein Leben als »dauerbeamteter Alkoholiker« macht ihm wenig Freude. Gemeinsam mit dem Komponisten Otto M. Zykan verfilmt er die STAATSOPERETTE, eine Persiflage auf die Zwischenkriegszeit, die die Gemüter am Königsberg erhitzt. Die Ausstrahlung im November 1977 wird zum Skandal, und Novotny erhält beim ORF Berufsverbot: eine »Rettung durch Selbstverunmöglichung«, die ganz neue Kräfte entfacht.

Das Ergebnis dieser Rettung kommt drei Jahre später in die Kinos: EXIT ... NUR KEINE PANIK, gemeinsam erdacht mit Gustav Ernst, zeigt Wien als anarchisches Prater- und Vorstadt-Paradies, wie man es vorher noch nicht



gesehen hat. Der Film lebt vom Schmah seiner Hauptdarsteller, allen voran Hanno Pöschl in seiner Lebensrolle, und von seiner beispiellosen Melange aus Sex, Crime und Rock'n'Roll. Während das Publikum begeistert die Säle stürmt, gibt es von konservativer Seite erwartungsgemäß Bedenken, gerade im Hinblick auf das gerade auf den Weg gebrachte Filmförderungsgesetz.

Auch mit seinem nächsten Film *DIE AUSGESPERRTEN* - Roman und Drehbuch: Elfriede Jelinek -, einer Abrechnung mit den Verdrängungsmustern der 1950er-Jahre, weiß Novotny anzuecken. Ein Ausflug ins Fach der Actionkomödie scheitert ebenfalls, mehr Glück hat Novotny in der Werbebranche, wo er beachtliche Spots für Zigarettenmarken, Fortbewegungsmittel oder die SPÖ inszeniert. Von einer Anbieterung ist er dennoch weit entfernt: Arbeiten wie die Fortsetzung zu *EXIT* oder auch sein bislang letzter Kinofilm *DECKNAME HOLEC* über die Spionagetätigkeit des Helmut Zilk dürften bei so manchen Genossen Bauchweh verursachen. Mit seiner Ende der 1990er gegründeten Produktionsfirma fördert er 20 Jahre lang regelmäßig junge, vielversprechende Stimmen des österreichischen Films, von Barbara Albert über Jakob M. Erwa bis hin zu Marie Kreutzer. An Ruhestand ist nicht zu denken.



FR 17.5., 19:00 | DI 28.5., 21:00 | MI 12.6., 18:00

EXIT ... NUR KEINE PANIK

Franz Novotny, A /BRD 1980

BUCH Gustav Ernst, Franz Novotny | KAMERA Alfio Contini | MUSIK Otto M. Zykan | MIT Hanno Pöschl, Paulus Manker, Isolde Barth, Eddie Constantine, Georg Nennung, Kurt Kren, Peter Turrini, Ernst Schmidt jr., Peter Weibel, Heribert Sasse
102 min | Farbe, dt. Ome/fu, 35mm

»Kann man sich bei euch vaginamäßig ein bisserl wichtig machen, oda wos is?« Nicht nur mit verbalen Tiefschlägen arbeiten sich die Strizzis Kirchhoff und Plächinger durch Novotnys ersten Kinofilm. Es wird geprügelt, geschossen, gevögelt, gekotzt und nebenbei geträumt von einer bürgerlichen Existenz im eigenen Espresso (natürlich mit geklauter Maschine). Die kreativ-zerstörerischen Kräfte der Langeweile zelebrieren die Protagonisten in der Wiener Vorstadt mit entsprechender Wucht und fast tödlichen Wuchteln - »Dead in the Head« der programmatische Titel, der das Treiben untermalt. Grell, respektlos, in der vollbildlichen Bandbreite des Dialekts hat sich EXIT seinen heutigen Kultstatus verdient. Und wie es sich gehört, anständig anarchisch: »Red ned so ordinär, du Oaschloch!« (sb)

FR 17.5.: In Anwesenheit von Franz Novotny

Freier Eintritt für FAA-Clubmitglieder (mit Begleitung)



SA 18.5., 18:30 | SO 2.6., 20:00

VORFILM: VIENNA HILTON 3. MAI 1995 | Franz Novotny, A 1995 | 26 min | Farbe, dt. OF, DCP

STAATSOPERETTE

Franz Novotny, A 1977

BUCH Franz Novotny, Otto M. Zykan | KAMERA Hans Tamminger, Peter Lauscher, Hans-Georg Havlik, Helmut Stluka | MUSIK Otto M. Zykan | MIT Marie Therese Escibando, Emmy Werner, Erwin V. Gross, Fritz Hakl, Rudolf Jusits, Peter Turrini

67 min | Farbe, dt. OF, DCP

Klerikale Entrüstung, Bombendrohung, Parlamentsdebatte. Franz Novotnys tolldreiste Erste-Republik-Satire STAATSOPERETTE brachte 1977 so manches öffentliche und private Gemüt zum Überhitzen. Von Blasphemie war da die Rede, vom »Untergang des Abendlandes« und von »Verhöhnung der Heimat«. Tatsächlich hatte das ORF-Österreich bis dahin keine freizügigere, oder besser: freigeistigere Interpretation nationaler Geschichte erlebt. Dollfuß als singende Aufziehfigur oder Ignaz Seipel als Kriecher vor dem Duce sind nur zwei der Zutaten, mit denen Novotny und der Komponist Otto M. Zykan ihr karnevaleskes Musiktheater würzen. Schrill und frech auch das Vorprogramm, ein Kurzfilm, aufgeführt anlässlich einer feierlichen Werbefirmenveranstaltung – den sich die Auftraggeber wohl anders vorgestellt hatten. (red)

SA 18.5.: Mit einer Einführung von Lucile Dreidemy



SO 19.5., 18:30 | MO 27.5., 21:00

DIE AUSGESPERRTEN

Franz Novotny, A 1982

BUCH Franz Novotny, Elfriede Jelinek, nach ihrem gleichnamigen Roman | KAMERA Karl Kases | MIT Rudolf Wessely, Emmy Werner, Paulus Manker, Ursula Knobloch, Karl Kröpfl, Alexandra Curtis, Christine Kaufmann, Elfriede Jelinek, Alexander Goebel, Peter Weibel, Edi Finger **97 min | Farbe, dt. Ome/fU**

Die Verfilmung von Elfriede Jelineks Roman zeigt die Tat, das Abschlachten der eigenen Familie, wie das Entladen eines großen Überdrucks. Auf der einen Seite erträgt der Maturant Peter diesen ganzen kleinbürgerlichen Mief nicht mehr, die nationalsozialistische Vergangenheit des Vaters, eines autoritären Versagers, die perverse Doppelmoral der geliebten Mutter; auf der anderen Seite erträgt Peter Witkowski seinen eigenen Dilettantismus nicht mehr, seine pseudointellektuellen Phrasen, das arrogante Gehabe als selbsternannter Bandenführer. Auch er ist ein Versager, ein Sprücheklopfer im schwarzen Existenzialisten-Look. Mit eiskaltem Blick und schonungsloser Ironie seziiert Novotny eine Gesellschaft, in deren Innerstem die Keime des Nationalsozialismus unverdrossen weiter gedeihen. (Christoph Fuchs/red)

SO 19.5.: In Anwesenheit von Franz Novotny

MO 20.5., 18:00 | FR 31.5., 18:00

NOVOTNY GOES NÖ

ZWISCHENZEIT

Franz Novotny, A 1975

31 min | Farbe, dt. OF, digital

VIELGELIEBTES ÖSTERREICH: AMSTETTEN

Franz Novotny, A 1976

56 min | Farbe, dt. OF, digital



Ein feines Glanzstück aus der Hochzeit des Fernsehspiels: In **ZWISCHENZEIT** trifft eine bekannte Schauspielerin im Waldviertel auf einen jungen »rebel without a cause«, Autozerstörungsorgie inklusive. Dann das wenig schmeichelhafte Meisterwerk **AMSTETTEN**, eine kontrastreich gestaltete und wild montierte Dokumentation von miefigem Kleinstadthorror. Ein Ort, an dem man besser nicht bleibt. (fw)

MO 20.5., 21:00 | MI 29.5., 20:00

EXIT II - VERKLÄRTE NACHT

Franz Novotny, A 1995

BUCH Gustav Ernst | KAMERA Michael Riebl

MIT Hanno Pöschl, Helmut Berger, Hilde Berger,

Michou Friesz, Karl Ferdinand Kratzl, I. Stangl

105 min | Farbe, dt. OF, 35mm



Im Leben von Kirchhoff gibt es immer noch die gleichen Probleme - mit der Leidenschaft, der Unterwelt und dem Traum vom eigenen Lokal. Von einer Midlife-Crisis gebeutelt ist auch Plachinger, auf den er nach Jahren zufällig trifft. Bei einem nächtlichen Streifzug lassen die beiden die alten Zeiten aufleben ... Franz Novotny lässt seine Verlierer auf das Establishment los - »Noch besser, noch schärfer, noch bunter!!« (red)

MI 22.5., 20:00

COCONUTS

Franz Novotny, A/BRD 1985

BUCH Franz Novotny | KAMERA Frank Brühne, Diethard Prengel, Alexander Dimko | MIT Mario Adorf, Rainhard Fendrich, Hanno Pöschl, Olivia Pascal, Joe Berger, Lou van Burg, Dietrich Siegl
92 min | Farbe, dt. OF, 35mm



Der zwielichtige Unternehmer Siemann hat sich Millionen ergaunert. Er kann zwar vor der Polizei flüchten, aber sein Fahrer Grein schnappt sich einen Geldkoffer und seine Tochter Vera. Greins Freund Bosch bietet Unterschlupf, doch Vera haut ab - inklusive Geld. Die anschließende Jagd führt bis in den Dschungel (Lobau!) ... Rasanter 80er-Action-Trash mit fetten Explosionen, nackten Oberkörpern und den passenden Rhythmen. (red)

DO 23.5., 20:00

DIE SPITZEN DER GESELLSCHAFT

Franz Novotny, A 1990

BUCH Franz Novotny, Gustav Ernst, Peter Berecz
KAMERA Karl Kases | MIT Nadja Brunckhorst, Fritz Karl, Hilde Berger, Jaromir Borek, Hubert Kramar, Franz Buchrieser
90 min | Farbe, dt. OF, 35mm



Unverhohlen stellt Franz Novotny in seiner satirischen Auseinandersetzung mit der Noricum-Affäre seine Abscheu vor der sogenannten Elite zur Schau: Eine Journalistin wittert den großen Coup, als sie über die illegalen Waffengeschäfte des Vaters ihres Friends stolpert. Während sie noch überlegt, ob Familie oder Karriere vorgehen, überrollt sie die Dimension des Skandals und die skrupellose Reaktion der Beteiligten. (fw)



FR 24.5., 18:00 | MO 3.6., 21:00

NACHTFALTER

Franz Novotny, A 2001

BUCH Franz Novotny | KAMERA Andreas Hutter | MIT Eva Lorenzo, Maria Schuster, Mickey Hardt, Klaus Händl, Sylvia Wohlmüt, Gregor Bloéb, Hanno Pöschl, Philipp Hochmair

81 min | Farbe, dt. OF, 35mm

Für ein Leben in Glanz und Glamour ist Katrin kaum ein Einsatz zu hoch – auch nicht der ihres Körpers, den sie im Gespann mit Freundin Claudia in einem Escort-Service anbietet. Ihre exklusiven Dienstleistungen lässt sich die Edelnutte mit reichlich Geld, Koks und Champagner bezahlen, doch die beginnenden Machtspielchen und zunehmenden Grausamkeiten in der Szene wachsen ihr schließlich über den Kopf ...

Mit seinem irgendwo zwischen Dogma und MTV angesiedelten Low-Budget-Film erweist sich Novotny nicht nur ein weiteres Mal als renitenter Lieblingsprovokateur der heimischen Kritik, sondern auch als unverkrampfter und gewitzter Formkünstler. Was der Erzählung an Struktur fehlen mag, macht das clevere Arrangement von Trash-Ästhetik und visueller Brillanz, Musik- und Bildrhythmus mühelos wett. (red)

SA 25.5., 18:45 | MI 5.6., 20:00

VORFILM: **IMPULSE: DAMENWAHL**

Franz Novotny, A 1973

27 min | Farbe, dt. OF, digital

POLIZEIRUF 110: LAUF, ANNA, LAUF!

Franz Novotny, A/D 1994

BUCH Albert Stein | KAMERA Franz Zecha

MIT Helmut Berger, Andrea Eckert, Robert

Hauer-Riedl **88 min | Farbe, dt. OF, digital**



Ein arbeitsloser Zirkusclown stößt zufällig auf eine große Menge Kokain, das er nun selbst verhökern will ... Novotnys Beitrag zum »besseren TATORT« stößt beim Auftraggeber ARD aufgrund expliziter Gewaltdarstellungen auf wenig Gegenliebe - und beendet nach nur zwei Folgen die ORF-Beteiligung an der bei uns sinnigerweise POLIZEIRUF 133 betitelten Krimireihe. Davor: das »Psychogramm eines Frauenmörders«. (fw)

SA 25.5., 21:00 | DO 30.5., 20:00

YU

Franz Novotny, A 2003

BUCH Franz Novotny | KAMERA Andreas Hutter

MIT André Eisermann, Gedeon Burkhard, David Scheller,

Ana Maljević, Ljubiša Samardžić, Dejan Lutkić

86 min | Farbe, dt. OF, 35mm



Leben auf der Überholspur - ausgebremst: Als eine Spritzfahrt mit einem geborgten Porsche die Kick-Süchtigen Chris, Tom und Alex nach Kroatien führt, landen sie in bürgerkriegsähnlichen Zuständen. Und auch aus den drei Freunden werden Feinde ... Verwöhnte Buddies treffen auf »echte« Männer in einer Welt mit unbekanntenen Regeln. Lustvoll zynisch, zotig und brutal räumt Novotny mit allerhand Mythen auf. (red)



SO 26.5., 20:30 | DO 6.6., 20:00

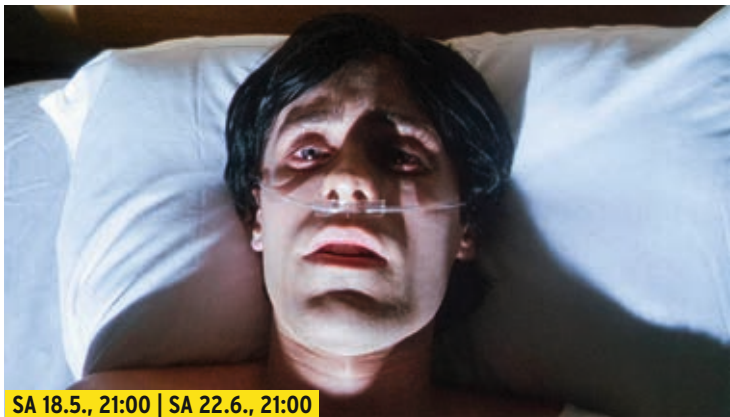
DECKNAME HOLEC

Franz Novotny, A/CZ 2016

BUCH Novotny, Alrun Fichtenbauer, Martin Leidenfrost | KAMERA Robert Oberrainer | MUSIK Ondrej Brzobohatý
MIT Johannes Zeiler, Vica Kerekes, Kryštof Hádek, Heribert Sasse, Eva Spreitzhofer, Hilde Dalik

100 min | Farbe, dt. OF, DCP

Prag im Frühling 1968: Die Panzer des Warschauer Pakts rollen in die Stadt, mittendrin im Getümmel der idealistische Filmemacher Honza. Der hat zusammen mit seiner Flamme Eva vor einiger Zeit den charmanten wie intelligenten ORF-Direktor Helmut Zilk bei einer Veranstaltung kennen gelernt - Eva sogar noch besser als er. Über ihn versuchen sie, systemkritische Aufnahmen außer Landes zu schmuggeln, in der Hoffnung, die Welt auf das Unrecht aufmerksam zu machen. Auch der Geheimdienst hat indes ein Auge auf Zilk geworfen ... Schwer zu glauben und dennoch belegt ist die Prämisse, die allerdings zugunsten heiter-bukolischer Ausschweifungen in den Hintergrund rückt. Stattdessen regiert mit selbstverständlicher Konsequenz der lausbubenhafte Exzess, den Novotny wie wenige andere beherrscht. (fw)



SA 18.5., 21:00 | SA 22.6., 21:00

REQUIEM FOR A DREAM

Darren Aronofsky, US 2000

BUCH Hubert Selby, Aronofsky | KAMERA Matthew Libatique | MUSIK Clint Mansell

MIT Ellen Burstyn, Jared Leto, Jennifer Connelly, Marlon Wayans, Christopher McDonald

97 min | Farbe, engl. OmdU, 35mm

Von vier hoffnungslosen Träumern erzählt Aronofsky in seinem zweiten Langspiel-film, der zu Beginn des Jahrtausends nicht nur emotional, sondern vor allem mit seinem über-ästhetisierten, vor keiner technischen Spielerei haltmachenden Stil so manche Zuseher überfordert und nebenbei so etwas wie Maßstäbe setzt. Die Sehnsucht nach dem Glück treibt sie an - und setzt dabei nur selbsterstörerische Abwärts-spiralen in Gang: Während der heroinsüchtige Harry, seine Freundin Marion und sein Kumpel Tyrone von Schuss zu Schuss tiefer ins Verderben stürzen, zieht seine Mutter Sara das vermeintlich große Los für den Auftritt bei einer Fernsehshow. Um wieder in ihr altes Lieblingskleid zu passen, beschließt sie, mit Hilfe einiger Schlankheitspillen abzunehmen und erhöht schon bald die Dosis - mit ungeahnten Folgen ... (fw)

SO 19.5., 21:00 | SA 1.6., 20:00

BAD LIEUTENANT

Abel Ferrara, US 1992BUCH Zoe Lund, Abel Ferrara | KAMERA Ken Kelsch
MIT Harvey Keitel, Frankie Thorn, Vincent Laresca,
Victor Argo**96 min | Farbe, engl. OmdU, 35mm**

Ein Mann am Abgrund - und einen Schritt weiter: Seinen Job als Drogenfahnder nutzt der namenlose BAD LIEUTENANT hemmungslos dazu, selbst an Stoff zu kommen. Bis über beide Ohren korrupt und skrupellos - aber katholisch - führt erst der Mord an einer Nonne und die Vision eines vom Kreuz steigenden Jesus in einer Kirche zur Sehnsucht nach spiritueller Erlösung und Vergebung in einer durch und durch verkommenen Welt. (fw)

SO 26.5., 19:00 | DI 11.6., 18:30

L'AGE D'OR

Luis Buñuel, F 1930BUCH Luis Buñuel, Salvador Dalí | KAMERA Albert
Duverger | MIT Gaston Modot, Lya Lys, Max Ernst,
Pierre Prévert, Josep Llorens Artigas**62 min | s/w, franz. ZmdU, 35mm**

Bedrohliche Skorpione, Liebesspiele im Schlamm und skelettierte Priester - was Zensoren bei der Abnahme angeblich noch amüsiert hat, wird kurz nach der Premiere zur Zielscheibe für einen rechten Mob, der das Kino auseinandernimmt. Die surrealistische Abrechnung mit Kirche und Bourgeoisie verschwindet daraufhin für ein halbes Jahrhundert von der Leinwand. Ein Must-see! (fw)



**LEADING LADIES
OF SILENT CINEMA
CHALLENGING
THE NORMS**

Setfoto SALOMÉ



RETROSPEKTIVE VOM 20. MAI BIS 20. JUNI 2024

In den USA kämpft eine schwarze Lehrerin um Gerechtigkeit, die laszive Salomé übt Rache in einem Crossover aus Camp, Fin de Siècle und Bibelstoff, eine Shanghaier Sexarbeiterin setzt sich für ihren Sohn ein und eine gewitzte Luftpiratin schlüpft in alle möglichen (Hosen-)Rollen, um die Reichen an der Nase herumzuführen. Taucht man erst einmal in die Welt der Stummfilme ein, merkt man bald, wie vielfältig das Repertoire an Erzählungen aus dieser Ära ist. Queerness oder das Aufzeigen von Rassismus ließen die Zensur und die Skandalpresse meist sofort in Aufruhr geraten, und so manch ein Film verschwand schnell als blinder Fleck hinter dem Kanon der großen Klassiker. Auch heute noch erweist sich die Gelegenheit, mit den bemerkenswerten Figuren des letzten Teils unserer Reihe auf der Leinwand mitzufiebern, als besonders.

Die mehrteilige Retrospektive *Leading Ladies of Silent Cinema* widmet sich bis Juni 2024 Stummfilm-Pionierinnen vor und hinter der Kamera.



MO 20.5., 19:00

WITHIN OUR GATES

Oscar Micheaux, US 1920

BUCH Oscar Micheaux | KAMERA Nicola Notari | MIT Evelyn Preer, Floy Clements, James D. Ruffin, Jack Chenault, William Smith

74 min | s/w, engl. ZT, DCP

Wie in vielen von Oscar Micheaux' »Race Films« verkörpert auch hier Evelyn Preer die Hauptfigur. Als engagierte Lehrerin Sylvia Landry zieht sie aus dem industriellen Norden in den ländlicheren Süden, um dort an einer unterfinanzierten Schule für schwarze Kinder zu arbeiten. In einer von rassistischer Gewalt geprägten Umgebung setzt sie alles daran, die Schule vor der Schließung zu bewahren. Preer gilt als bekannteste afro-amerikanische Schauspielerin der 1920er-Jahre und kämpfte mit Micheaux gegen stereotype Darstellungen, um der White Supremacy vor und hinter der Kamera entgegenzutreten. WITHIN OUR GATES wurde jedoch mehrfach zensiert und blieb kurz nach seinem Erscheinen für Jahrzehnte verschwunden - ganz im Gegensatz zu D. W. Griffiths vielrezipiertem, rassistischem Epos THE BIRTH OF A NATION. (bjr)

Zuspielung der Musik von Paul D. Miller

Mit einer Einführung von Bianca Jasmina Rauch



MO 3.6., 18:45

SALOMÉ

A HISTORICAL PHANTASY BY OSCAR WILDE

Charles Bryant/Alla Nazimova, US 1922

BUCH Peter M. Winters (i. e. Natacha Rambova), Alla Nazimova, nach dem gleichnamigen Theaterstück von Oscar Wilde | KAMERA Charles van Enger | MIT Alla Nazimova, Nigel de Brulier, Mitchell Lewis, Rose Dione
72 min | s/w, engl. ZT, DCP

1918 noch höher bezahlt als Mary Pickford, erhielt Alla Nazimova lange nicht die Aufmerksamkeit, die ihr gebührt. Auf der Krim geboren und am Broadway zum Star avanciert, begann Nazimova, nach ihrem Vertrag bei Metro-Goldwyn-Mayer selbst Filme zu produzieren, so auch ihre Adaption des Oscar-Wilde-Einakters *Salomé*: Nachdem sie von dem tief religiösen Johannes dem Täufer verschmäht wurde, will Salomé sich brutal an ihm rächen - und zwar mithilfe ihres Stiefvaters Herodes, der seine Augen selbst nicht von ihr lassen kann ... Mit seinem, laut Nazimova, ausschließlich queeren Cast und dem offenen Umgang mit Sexualität löste der opulente Film mehrere Skandale aus. Heute versteht sich das Crossover aus Camp, Fin de Siècle und Bibelstoff als avantgardistische Hommage an Oscar Wilde. (bjr)

Zuspielung der Musik von Carlos U. Garza



MO 10.6., 19:00

SHÉN NÜ

Wu Yonggang, CHN 1934

THE GODDESS | BUCH Wu Yonggang | KAMERA Hong Weilie | MIT Ruan Lingyu, Zhang Zhizhi, Li Keng, Li Junpan
84 min | s/w, chin. ZmeU, DCP

SHEN NÜ ist der Klassiker der chinesischen Stummfilmära. Die damals 24-jährige Hauptdarstellerin Ruan Lingyu wuchs in einem Arbeiterviertel von Shanghai auf und stand bereits als Teenagerin vor der Kamera. Sie verkörpert häufig vulnerable Personen, die in der von politischen und gesellschaftlichen Veränderungen geprägten jungen Republik um ihren Platz kämpften. »Göttin« galt im Shanghai der 1920er-Jahre als Bezeichnung für Sexarbeiterinnen. Als solche setzt die Protagonistin alles daran, ihrem Sohn ein gutes Leben mit einer Schulbildung zu ermöglichen, gerät dabei jedoch in die Fänge macht- und geldgieriger Männer und deren verkehrter Moral. Der häufige Einsatz von frontalen Close-ups ermöglichte es dem Publikum, besonders in die emotionale Welt der von Lingyu gespielten Figur einzutauchen. (bjr)

Zuspielung der Musik von Ye Zou

Mit einer Einführung von Bianca Jasmina Rauch



DO 20.6., 18:30

FILIBUS

THE MYSTERIOUS AIR PIRATE

Mario Roncoroni, 1915

BUCH Giovanni Bertinetti | KAMERA Luigi Fiorio | MIT Valeria Creti, Mario Mariani, Cristina Ruspoli, Giovanni Spano
71 min | viragiert, engl. ZT, DCP

Die mysteriöse Piratin der Lüfte bestiehlt die Reichen und versteckt sich gekonnt in ihrem futuristisch anmutenden Zeppelin in den Wolken über Sizilien. Wer steckt hinter diesen technisch ausgeklügelten Operationen? Zu Lande treibt sich Filibus unmerkmal als Baronesse Troixmond, mal als Count de la Brive in feiner Gesellschaft herum. Bald jedoch wird ein Detektiv auf die Diebin angesetzt und das Katz-und-Maus-Spiel kann beginnen. Valeria Creti mimt eine technisch versierte und gewitzte Piratin, die nicht nur zwischen Luft und Land, sondern auch zwischen den Geschlechtern hin- und herspringt und »eine der ersten lesbischen Figuren der Filmgeschichte« sein dürfte (Frauenfilmfest). Ein farbenprächtiger Science-Fiction-Krimi, der stilistisch als ein Vorläufer des Steampunk gesehen werden kann. (bjr)

Zuspielung der Musik von Donald Sosin

Freier Eintritt für FAA-Clubmitglieder (mit Begleitung)



LE PROCÈS



KAFKA IM KINO

FILMSCHAU ZUM 100. TODESTAG

RETROSPEKTIVE VOM 21. MAI BIS 22. JUNI 2024

» Im Kino gewesen. Geweint.« Vier beiläufig in einem Tagebucheintrag abgefasste Wörter, die längst zum Gemeingut des Schreibens und Denkens über Film geworden sind. Zum 100. Todestag des Schriftstellers und leidenschaftlichen Kinogehers Franz Kafka am 3. Juni präsentieren wir einen Querschnitt durch die Filmgeschichte, in der seine bisweilen recht finsternen Werke - allen voran die Romanfragmente *Der Prozess*, *Das Schloss* und *Der Verschollene* - im Lauf der Jahrzehnte immer wieder als Ausgangspunkt für die Erforschung von Seele und Gesellschaft dienen und dabei neue Les- bzw. Seharten anregen. Diese untereinander zu vergleichen - auch dazu soll diese Retrospektive einladen.

VOM KINO INS KINO

FLORIAN WIDEGGER



Als Kafka in den 1910er-Jahren in die neu gegründeten Lichtspielstätten pilgert, hat das noch junge Medium Film etwas Anrühiges. Die grelle, tief im proletarischen Milieu verwurzelte Attraktion, das elementare Spiel mit der Schaulust beginnt erst langsam, so etwas wie eine erste Kultivierungsphase zu durchlaufen und »erwachsen« zu werden. Kafkas Zugang erscheint dabei - wie sich aus den spärlichen Tagebucheinträgen herauslesen lässt - rauschhaft-exzessiv und naiv-staunend, eine tiefergehende Analyse des Gesehenen gibt es nicht. Er kennt die Prager Kinoprogramme auswendig, sein freudloser Arbeitsplatz bei der Arbeiter-Unfall-Versicherung liegt nur wenige Schritte vom Kino Lucerna entfernt, das er nach verrichtetem Tagwerk häufig besucht. Das - und der Umstand, dass sich auch sein Beziehungsleben nicht sehr ergiebig gestaltet - mag mit ein Grund dafür sein, weshalb er eine besondere Vorliebe für actiongeladene Sensationsfilme, exotischen »Kintopp« und, wie er es einmal bezeichnet, »maßlose Unterhaltung« hat. Wie Hanns Zischler in *Kafka geht ins Kino* schreibt: »Mehrere Male im Jahr flüchtet Kafka sich ins Kino, um etwas zu suchen, das ihn betäubt. Er geht ins Kino, um zu vergessen. Es gibt keinen geeigneteren Ort, an dem dies mit Genuss erreicht werden kann.«



Eine kleine Auswahl von Filmen, die Kafka selbst im Kino gesehen und in seinen Tagebüchern vermerkt hat, bildet das Herzstück dieser Retrospektive. Es sind »skandalöse« Kolportagefilme aus Dänemark und Frankreich, die auch zeigen, dass Film schon damals eine weit über den lokalen Tellerrand hinaus vertriebene Ware war, und dass sich langsam, aber sicher die Transformation von der Jahrmarktsattraktion hin zum etablierten Kunstwerk vollzog. Anders als Kollegen wie Schnitzler oder Hauptmann ist Kafka jedoch nicht am Medium Film als Arbeitsfeld oder Einkommensquelle interessiert, es dient ihm lediglich zur Zerstreuung. Umgekehrt dauert es beinahe 40 Jahre, bis das Kino Kafka als Inspiration heranzieht – als unverfilmbar galten seine Werke. Ausgerechnet Orson Welles, das einstige Hollywood-Wunderkind mit großen Ambitionen und noch größerem Hang zum Perfektionismus, gelang dieses Kunststück mit *LE PROCÈS*. Inzwischen scheint es fast so, als wäre die einstige Faszination seines Schaffens übergegangen auf die Person: Anlässlich seines 100. Todestags ist Kafka selbst zum Serienstar geworden, der das Fernsehen und Streamingplattformen erobert. Aber das ist eine andere Geschichte.



DI 21.5., 19:00 | DI 4.6., 20:00 | SA 22.6., 18:30*

VORFILM: JÍZDA PRAHOU OTEVŘENOU TRAMVAJÍ | STRASSENBAHNFahrt DURCH PRAG
Jan Kříženecký, CZ 1908 | 2 min | s/w, ohne Dialog, DCP

LE PROCÈS

RESTAURIERTE FASSUNG

Orson Welles, F/BRD/I 1962

DER PROZESS | BUCH Orson Welles, nach dem Romanfragment von Franz Kafka | KAMERA Edmond Richard
MUSIK Jean Ledrut, Tomaso Albinoni | MIT Anthony Perkins, Romy Schneider, Orson Welles, Jeanne Moreau
120 min | s/w, engl. OF, DCP (restauriert) / *117 min | s/w, dF, 35mm

»Einen solchen Prozess zu haben, heißt, ihn schon verloren zu haben.« Die bis heute »gültigste« Kafka-Verfilmung: Noch schlaftrunken öffnet Joseph K. eines Morgens zwei Beamten die Wohnungstür, die ihn ohne Angabe von Gründen unter Arrest stellen. Es beginnt eine Odyssee, die ihn immer tiefer in die Mühlen eines undurchsichtigen Justizapparats hineinmanövriert. Er begegnet vermeintlichen Freunden und zwielichtigen Gestalten, doch Antworten auf seine Fragen erhält er nicht. Stattdessen verliert er sich immer tiefer in seiner labyrinthartigen, lebensfeindlichen Umgebung ... Erdrückende Innenräume treffen auf gigantomanische Architektur, anonyme Menschenmengen auf bedrohliche Leere. Ganz ohne Zweifel sieht Nonkonformist Welles in dem gegen unsichtbare Wände ankämpfenden Herrn K. einen Komplizen. (fw)

DI 21.5.: Freier Eintritt für FAA-Clubmitglieder (mit Begleitung)

MI 22.5., 19:00 | MI 5.6., 18:00

DAS SCHLOSS

Rudolf Noelte, BRD 1968

BUCH Rudolf Noelte, Maximilian Schell, nach dem Romanfragment von Franz Kafka | KAMERA Wolfgang Treu | MIT Maximilian Schell, Cordula Trantow, Helmut Qualtinger, Traudik Daniel
88 min | s/w, dt. OF, 16mm



»In deinem Eifer warst du unermüdlich«, lobt der Gemeindevorsteher den Landvermesser K., der sich, zermürbt und entkräftet, zum Sterben hinlegt. Alpträumhafte Begebenheiten, sinistre Affären und eine zwielichtige Bürokratie versagten ihm den Zugang zum Schloss, seinem Arbeitgeber, ebenso wie zur Gemeinschaft. Das Herzensprojekt des damaligen Hollywoodstars Schell - das beklemmende »Psychogramm einer Sehnsucht«. (red)

MI 22.5., 21:00 | SA 8.6., 18:30

DAS SCHLOSS

Michael Haneke, A/D/F 1997

LE CHÂTEAU | BUCH Michael Haneke, nach dem Romanfragment von Franz Kafka | KAMERA Jiří Štibr
 MIT Ulrich Mühe, Susanne Lothar, Frank Giering, Felix Eitner, Nikolaus Paryla, André Eisermann,
130 min | Farbe, dt. OmeU, 35mm



Der unermüdliche, doch völlig aussichtslose Kampf des systematisch ausgeschlossenen Landvermessers K., dem der gesellschaftliche und existenzielle Boden entzogen wird, in der Adaption des großen Spezialisten für Schmerzhaftes und nur schwer Erträgliches: »Haneke trifft das im wörtlichen Sinne Unfassbare des Textes, sein SCHLOSS führt wie das Original mit absoluter Präzision in die Unsicherheit.« (Diagonale) (red)



DO 23.5., 18:45



KURZFILMPROGRAMM: WAS KAFKA IM KINO SAH

NICK WINTER ET LE VOL DE LA JOCONDE

NICK WINTER UND DER DIEBSTAHL DER MONA LISA

Paul Garbagni, F 1911

8 min | s/w, franz. ZT, DCP

DEN HVIDE SLAVEHANDELS SIDSTE OFFER

IN THE HANDS OF THE IMPOSTORS II

August Blom, DK 1911

48 min | viragiert, engl. ZT, DCP

LA BROYEUSE DE CŒURS

DIE HERZENSBRECHERIN

Camille de Morlhon, F 1913

47 min | s/w, franz. ZT, DCP

Gesamtlänge: 103 min

Mit einer Detektivgeschichte und der populären Figur Nick Winter, einem Gesellschaftsdrama mit rasanten Verfolgungsjagden und einem visuell beeindruckenden Melodram begeben wir uns auf die Spuren des Kinogängers Kafka, der den Besuch dieser frühen Kolportagefilme in seinen Tagebüchern dokumentiert. Das Lebens- und Filmtempo ist vor über 100 Jahren ungleich langsamer, doch die Gier des Publikums nach dem Spektakel damals wie heute ebenso groß wie die darauffolgende Ernüchterung: »Bin ganz leer und sinnlos, die vorüberfahrende Elektrische hat mehr lebendigen Sinn.« (red)

Mit Live-Musikbegleitung von Gerhard Gruber

DO 23.5., 21:00 | SA 15.6., 18:00

K.AF.KA FRAGMENT

Christian Frosch, A/D/CH 2001

BUCH Christian Frosch, basierend auf Briefen von Franz Kafka | KAMERA Johannes Hammel
MIT Lars Rudolph, Ursula Ofner
86 min | Farbe & s/w, dt. OF, 35mm



Abgründige Themen verlangen nach einer abgründigen Umsetzung. So ist K.AF.KA FRAGMENT keine geradlinige Erzählung der Geschichte zwischen Kafka und seiner geliebten Felice, sondern eine assoziative Folge von bizarren Traumsequenzen. In seinem Versuch einer Adaption findet Frosch zu überraschenden Bildern, zu Super-8-Abstraktionen und schwankenden Doppelbelichtungen, zur atmosphärischen Studie einer gepeinigten Seele. (red)

SA 25.5., 20:00 | DO 20.6., 21:00

THE TRIAL

David Jones, GB 1993

DER PROZESS | BUCH Harold Pinter, nach dem Roman von Franz Kafka | KAMERA Phil Meheux
MIT Kyle MacLachlan, Anthony Hopkins, Jason Robards jr., Juliet Stevenson, Polly Walker
120 min | Farbe, engl. OmdU, 35mm



Der Bankangestellte Josef K. wird eines Morgens von unbekanntem Dienstmännern verhaftet und erkennt sukzessive, wie nutzlos es wäre, sich verteidigen zu wollen. Auf den ersten Blick scheint es, als hätte Pinter Kafka geradezu buchstabengetreu übersetzt. Und doch verschiebt er klammheimlich die Akzente, verlegt die Betonung von den inneren Konflikten, vom Problem der Schuld, auf äußere: Verführung und Macht. (red)



SO 26.5., 18:00 | DO 6.6., 18:30



VORFILM: A LICENSED LIBERTY | Michael Kreihsl, A/US 1990 | 34 min | s/w, engl. OF, digital

DIE VERWANDLUNG

Jan Němec, BRD/A 1975

BUCH Jan Němec, nach der gleichnamigen Erzählung von Franz Kafka | KAMERA Thomas Mauch

MUSIK Evžen Illín | MIT Heinz Bennent, Zdenka Procházková, Edwige Pierre, Achim Strietzel,

Gunnar Holm-Petersen, Dieter Kettenbach (Erzähler)

55 min | Farbe, dt. OF, DigiBeta

Eines Morgens hat sich Gregor Samsa in einen riesigen Käfer verwandelt. Selbst unfähig, sich mitzuteilen, versteht er umgekehrt jedes Wort der Familie, die sich zunächst noch um ihn kümmert, sich jedoch zunehmend abwendet. Schließlich wird der Entschluss gefasst, dass das Ungeziefer weg muss ... In der werktreuen Adaption des wohl bekanntesten Kafka-Romans wird die äußere Verwandlung nicht gezeigt: Es bleibt dem Zuschauer selbst überlassen, sich das Ungeheuerliche vorzustellen. Umso deutlicher - auch in den Großaufnahmen von Thomas Mauch - die Schilderung einer Welt ohne Mitleid, in der ein Mensch zum Aussätzigen und sein Tod zur »Erlösung« wird. Davor: Michael Kreihsls Zugang zu *Amerika* (später: *Der Verschollene*), einer von Kafkas drei Unvollendeten. Seine Arbeit daran unterbrach er unter anderem für *Die Verwandlung*. (red)

DO 6.6.: In Anwesenheit von Michael Kreihsl



MO 27.5., 18:00 | MO 3.6., 20:30



KURZFILMPROGRAMM: KOMPLEX KAFKA

SAG ES MIR DIENSTAG

Astrid Ofner, A 2007

26 min | Farbe & s/w, dt. OF, 35mm

DIE WELT DES HERRN K.

Karl Stanzl, A 1965

16 min | s/w, dt. OF, 35mm

KAFKA GEHT INS KINO

KAFKA VA AU CINÉMA

Hanns Zischler, F 2002

55 min | Farbe, dF, digital

Gesamtlänge: 97 min

Drei sehr unterschiedliche Annäherungen an den Komplex Kafka: Astrid Ofner nimmt den Briefwechsel zwischen Milena Jesenská und Kafka aus dem Jahr 1920 als Ausgang für einen poetischen, leisen, berührenden Wien-Essay, aufgenommen in körnigen Super-8-Bildern, die sich behutsam an das Geheimnis rund um ihr Zusammensein herantasten. Der zweite Film verfolgt einen ganz konträren Ansatz: Unter Mitarbeit von Gerhard Fritsch versucht Stanzl eine durch Bild und Text verstärkte, konkrete Annäherung an Kafkas Leben und Werk. Zischler, der sich schon 1996 in seinem gleichnamigen Buch mit dem leidenschaftlichen Kinogeher Kafka auseinandergesetzt hat, reflektiert hingegen auf spielerische Weise dessen komplexe, nicht immer einfache Beziehung zu Wort und Film. (fw)



MO 3.6., 18:00 | SA 22.6., 20:00

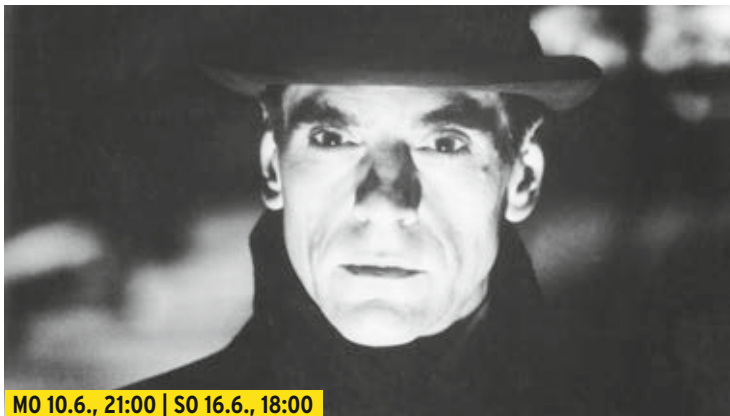
KLASSENVERHÄLTNISSE

Jean-Marie Straub/Danièle Huillet, BRD/F 1984

BUCH Jean-Marie Straub, Danièle Huillet, nach dem Romanfragment *Der Verschollene* (auch: *Amerika*) von Franz Kafka | KAMERA William Lubtchansky, Caroline Champetier, Christophe Pollock | MIT Christian Heinisch, Mario Adorf, Laura Betti, Harun Farocki, Thom Andersen

127 min | s/w, dt. OF, 35mm

KLASSENVERHÄLTNISSE ist die Antithese zu vielen Kafka-Kinoadaptationen, denn, anstatt die bedrückende Atmosphäre der Vorlage mittels Tricks und Ausstattung zu imitieren, verzichten Straub-Huillet wie immer auf schmuckes, »filmisches« Beiwerk und sind einzig und allein mit aller Klarheit dem Text selbst verpflichtet. Der handelt von dem jungen Karl Rossmann, der wegen einer Affäre mit einem Dienstmädchen von seinen Eltern verstoßen wird und zu seinem reichen Onkel in ein fiktives Amerika auswandert. Auch bei ihm findet er nur kurz Aufnahme und zieht schließlich, mal alleine, mal in Begleitung, von einer Gelegenheitsarbeit zur nächsten, um von jenen Verhältnissen, von denen der Filmtitel spricht, zu erfahren, wie auch davon, wie der Kapitalismus eine lächerlich-grausame Gesellschaft formt. (fw)



MO 10.6., 21:00 | SO 16.6., 18:00

KAFKA

RESTAURIERTE FASSUNG

Steven Soderbergh, US/F 1991

BUCH Lem Dobbs | KAMERA Walt Lloyd | MUSIK Cliff Martinez | MIT Jeremy Irons, Theresa Russell, Joel Grey, Armin Mueller-Stahl, Alec Guinness, Jeroen Krabbé, Ian Holm

98 min | s/w, engl. OmdU, DCP

Nach seinem Durchbruch mit *SEX, LIES, AND VIDEOTAPE* widmet sich Soderbergh in seinem zweiten Spielfilm *Figur und Werk von Kafka*, die hier auf originelle Weise in einer Mischung aus Biopic, Film noir und expressionistischer Stummfilmästhetik miteinander verschmelzen. Der Prager Versicherungsbeamte findet sich im Jahr 1919 im Zentrum einer von Motiven und Personen aus dem eigenen Schaffen durchzogenen Verschwörung wieder. »Soderberghs Collage aus Historie, Realfiktion und Kafkas Personal dient dazu, diesem Krimi eine Bühne zu verschaffen, wie sie artifiziieller wohl kaum je ein Krimi gehabt hat. Das Wunder dieses wunderlichen Films besteht darin, dass er wie eine Fortsetzung von Kafkas Visionen wirkt [...], auch deshalb, weil Kafka, anders als K., wirklich ins Schloss gelangt.« (Ulrich Greiner) (fw)



MENSCHEN UND
LANDSCHAFTEN
**FILME VON
VOLKER KOEPP**

RETROSPEKTIVE VOM 4. BIS 21. JUNI 2024

In einem Zeitraum von über fünf Jahrzehnten hat Volker Koepp über 60 Dokumentarfilme gedreht und zählt zu den wenigen Regisseuren der DEFA, die sich sowohl vor als auch nach dem Ende der DDR 1989 mit einem bedeutenden Œuvre in die internationale Filmgeschichte eingeschrieben haben. Seine Arbeiten sind geprägt von einer Genauigkeit des Blicks, von neugierigem Hinhören und von der Lust an der Begegnung. Klar verortet im ostelbischen Raum zwischen Brandenburg und Ostpreußen bis hinunter zum Schwarzen Meer, verknüpfen sie auf geradezu poetische Weise Gegenwart und Geschichte und haben dabei gerade in den letzten Jahren ungeheuer an Aktualität gewonnen. Die Retrospektive zum 80. Geburtstag Volker Koepps lädt zur Erkundung einer Auswahl seiner wichtigsten Arbeiten ein.

Volker Koepp wird bei einigen Vorstellungen persönlich anwesend sein.

LEBENSWEGE

FLORIAN WIDEGGER



»Einen Film anschauen, das soll sein wie einen Menschen kennenlernen«, schreibt die österreichische Regisseurin Angela Summereder und formuliert damit einen so simplen wie schönen Anspruch, der in den Filmen von Volker Koepp wunderbar eingelöst wird. Vor seiner Kamera finden sich oft Zweifler und Skeptiker, Alltagshelden, die sich für die ihnen entgegengebrachte, bedächtige Aufmerksamkeit bedanken, indem sie von sich zu erzählen beginnen. Fabriksarbeiterinnen und Bergleute, Literaten und Hollywoodstars öffnen sich gleichermaßen, was besonders bei jenen Filmen erstaunt, die bis 1989 in der DDR entstehen. Schon da zeigt sich, dass der Art und

Weise, wie seine - vor allem weiblichen - ProtagonistInnen über ihr Leben sprechen und es in Relation zur sie umgebenden, desillusionierenden politischen Realität im Arbeiter- und Bauernstaat reflektieren, ein aufrichtiges Interesse und viel Empathie zugrunde liegt.

Koepp, am 22. Juni 1944 in Stettin geboren und aufgewachsen in Ost-Berlin, erlernt zunächst den Beruf des Maschinenschlossers und beginnt 1963 ein Studium an der Technischen Universität Dresden. Zwei Jahre später entscheidet er sich um und studiert ab 1966 an der Deutschen Hochschule für Filmkunst Potsdam-Babelsberg.



An Dokumentarfilmen hat er da noch kein Interesse, wohl aber an Politik - und so droht ihm bald auch wegen »ideologischer Verfehlungen« der Rauswurf. Zur »Bewährung« soll er einen Film über die Arbeiterklasse realisieren, mit dem er sich rehabilitiert. Das Interesse an den »einfachen Leuten« ist geblieben, für Propaganda hat Koepp allerdings keinen Nerv. Den trifft eher noch die Literatur, etwa die Gedichte von Johannes Bobrowski (1917-1965), auf die er im Lauf der Jahre in seinen Filmen immer wieder zurückkommt.

Nach dem Ende der DDR erweitert er seinen Bewegungsradius, widmet sich aber mit derselben Ernsthaftigkeit den Fragen nach der Verflechtung der Landschaften Osteuropas, in denen sich die schrecklichsten Gräuelp des 20. Jahrhunderts abspielten, mit den Biografien der Menschen vor seiner Linse. Es herrscht Kontinuität: Hinter der Kamera ergeben sich lange Arbeitsbeziehungen, etwa mit seinen Kameramännern Christian Lehmann und später Thomas Plenert, während Motive, Gegenden und ProtagonistInnen inzwischen immer wieder in seinen Filmen auftauchen. Mit jedem Neuen scheint Koepp auch seinen Bisherigen etwas hinzuzufügen: eine unglaublich schöne, einfache, berührende Kartografie von Geschichte(n) und Gefühlen.

MI 5.6., 19:00 Bühnengespräch mit Volker Koepp über Leben, Arbeit, Ästhetik und Ethik und den Wandel des Dokumentarfilmschaffens. Eintritt frei, Reservierung erbeten.





DI 4.6., 19:00 | FR 21.6., 18:30

HERR ZWILLING UND FRAU ZUCKERMANN

Volker Koepp, D 1999

BUCH Volker Koepp | KAMERA Thomas Plenert

126 min | Farbe, dt. OF, 35mm

In Czernowitz, einst »Stadt der Menschen und Bücher«, befand sich das Zentrum der jüdischen Kultur in der Bukowina, einer über Jahrhunderte vom Vielvölker-gemisch geprägten Grenzlandschaft. Nur wenige von ihnen überlebten Deportation und Vernichtung in den Konzentrationslagern - unter ihnen die 90-jährige Rosa Roth-Zuckermann und der fast 70-jährige Matthias Zwilling. Abend für Abend unterhalten sich die beiden auch durch die deutsche Sprache verbundenen Freunde über ihren Alltag, ihre Erinnerungen, ihr Leben - sie, die Optimistin, er, der Pessimist - und sie tun dies auf so berückende Weise, dass daraus ein enorm beziehungsreicher, wunderschöner, schlicht ans Herz gehender Film entstanden ist, der Elend und Hoffnung eines ganzen Jahrhunderts sichtbar macht. (fw)

DI 4.6.: Eröffnung in Anwesenheit von Volker Koepp
Freier Eintritt für FAA-Clubmitglieder (mit Begleitung)



MI 5.6., 20:30 | DO 20.6., 18:00

IN SARMATIEN

Volker Koepp, D 2013

BUCH Volker Koepp | KAMERA Thomas Plenert | MUSIK Rainer Böhm

122 min | Farbe, dt. OF, DCP

Sarmatien ist sowohl antikes Reich zwischen Ostsee und Schwarzem Meer, als auch laut dem Dichter Johannes Bobrowski ein »poetisches Traumland, in dem alle Völker und Religionen Platz fänden, hätte nicht die Geschichte alles ein ums andere Mal umgepflügt«. Einst die Mitte Europas, heute, 2024, wieder Schauplatz eines Krieges, der zur Entstehung des Films schon in der Luft liegt. Unter diesem Gesichtspunkt wirken die Fragen nach dem Leben, der Hoffnung und der Zukunft, die Koepp jenen vor allem jungen Menschen stellt, die ihm IN SARMATIEN begegnen und wieder begegnen (knüpft er doch an die beiden Czernowitz-Filme an), bittersüß. Die Bilder und Landschaften scheinen aus einer längst vergangenen Zeit zu stammen, und doch sind sie ganz gegenwärtig: Ein »Heimattfilm«, einer der schönsten seiner Art. (fw)

MI 5.6.: In Anwesenheit von Volker Koepp



DO 6.6., 17:45 | MI 17.6., 20:00



KURZFILMPROGRAMM: PORTRÄTS UND LANDSCHAFTEN

GUSTAV J.

Volker Koepp, DDR 1973
19 min | s/w, dt. OF, 35mm

TAG FÜR TAG

Volker Koepp, DDR 1979
32 min | s/w, dt. OF, 35mm

HAUS UND HOF

Volker Koepp, DDR 1980
31 min | s/w, dt. OF, 35mm

IN RHEINSBERG

Volker Koepp, DDR 1982
29 min | Farbe, dt. OF, 35mm

Gesamtlänge: 111 min

Ab 1970 beginnt Volker Koepp als Mitglied der Gruppe »document«, für die DEFA kurze Dokumentarfilme herzustellen. Bereits in seinen ersten Arbeiten zeigen sich die Themen, die für sein künstlerisches Leben bestimmend sein werden: die Landschaften Brandenburgs und Preußens und die Geschichte(n) der Menschen, die dort leben. Das einfühlsam gestaltete Porträt des 80-jährigen ehemaligen Ziegelarbeiters Gustav J. gilt dafür als Startschuss. In TAG FÜR TAG und HAUS UND HOF stehen ungewöhnlicherweise junge Frauen im Zentrum, die zerrissen sind von der politischen Realität und ihren persönlichen Überzeugungen und damit verhältnismäßig offen umgehen. IN RHEINSBERG untersucht die Verbindungen zwischen Landschaft und Architektur, Vergangenheit und Gegenwart anhand von Gesprächen mit Stadtbewohnern. (fw)

FR 7.6., 18:00 | FR 21.6., 21:00

LEBEN IN WITTSTOCK

Volker Koepp, DDR 1984

BUCH Volker Koepp, Wolfgang Geier, Annerose

Richter | KAMERA Christian Lehmann

MUSIK Rainer Böhm

85 min | s/w, dt. OF, 35mm



Zwischen 1975 und 1997 entsteht Koepps siebenteiliger Wittstock-Zyklus, der das Leben und die Veränderungen in der kleinen Stadt im Nordwesten Brandenburgs anhand dreier Textilarbeiterinnen dokumentiert. Dieser fünfte Teil, gleichzeitig der erste Langfilm der Reihe, ist sowohl Resümee des Vergangenen als auch Bestandsaufnahme über die zunehmende Desillusionierung über den Alltag in der DDR. (fw)

SO 9.6., 18:00

DIE WISMUT

Volker Koepp, D 1993

BUCH Volker Koepp | KAMERA Thomas Plenert

110 min | s/w, dt. OF, 35mm



1946 gründen die sowjetischen Besatzer das Bergbauunternehmen Wismut, um im sächsischen Erzgebirge nach Uran zu graben, das Stalin für seine Atombombe braucht. Erschreckende wie beeindruckende Bilder und Erzählungen machen einen Jahrzehnte dauernden Raubbau an Umwelt und Mensch sichtbar - und den Film zu einem zeitlosen Mahnmal gegen die Zerstörung im Dienste des vermeintlichen Fortschritts. (fw)

MO 10.6., 20:00 | MO 17.6., 18:00

KURISCHE NEHRUNG

Volker Koepp, D 2001

BUCH Volker Koepp | KAMERA Thomas Plenert

91 min | Farbe, dt. OF, 35mm



Fast 100 Kilometer erstreckt sich der längste Sandstrand Osteuropas über eine Landzunge, deren nördlicher Teil zu Litauen, der südliche zu Russland gehört und die im 19. Jahrhundert von Malern, Schriftstellern und Reisenden entdeckt wurde. Die Politik hat viel angerichtet mit diesem Ort und seinen BewohnerInnen, deren trotzigen Optimismus Koepp in der ihm eigenen, offenen Art einzufangen weiß. (fw)

DI 11.6., 20:00

BERLIN - STETTIN

Volker Koepp, D 2009

BUCH Volker Koepp | KAMERA Thomas Plenert,

Christian Lehmann | MUSIK Rainer Böhm

110 min | Farbe & s/w, dt. OF, 35mm



Volker Koepps wohl persönlichster Film, eine erste Schaffensbilanz: Die beiden Städte markieren wichtige Film- und Lebenslandschaften, immer wieder ist er zwischen ihnen unterwegs. Auf der Reise in die eigene Vergangenheit begegnen ihm Menschen aus früheren Filmen und neue Bekannte - der autobiografische Zugang verstellt jedoch nicht den Blick auf die Probleme, mit denen diese täglich konfrontiert sind. (fw)



DO 13.6., 18:30 | MI 19.6., 18:00

DIESES JAHR IN CZERNOWITZ

Volker Koepp, D 2004

BUCH Volker Koepp | KAMERA Thomas Plenert | MIT Harvey Keitel, Norman Manea, Katja Rainer, Evelyne Mayer
134 min | Farbe, dt. OF, 35mm

Ein paar Jahre nach HERR ZWILLING UND FRAU ZUCKERMANN kehren Volker Koepp und sein Kameramann Thomas Plenert zurück in die ihnen nun nicht mehr so fremde Bukowina. Im Schlepptau befinden sich Emigranten und deren Kinder aus aller Welt, die ebenfalls eine Rückkehr zu ihren Wurzeln wagen, darunter ein Cellist aus Berlin, zwei Schwestern aus Wien oder der Hollywood-Schauspieler Harvey Keitel, dessen Eltern bereits vor seiner Geburt in die USA emigrierten. Czernowitz wird dabei zu einer vieldeutigen Chiffre, in der sowohl die Vergangenheit - Grabstätten, alte Häuser, ehemalige Nachbarn - als auch die Gegenwart und die Zukunft, verkörpert von jungen Generationen von UkrainerInnen, mit all ihren Hoffnungen auf ein besseres Zusammenleben in einem wachsenden Europa, zueinander finden. (fw)

FR 14.6., 20:30 | DI 18.6., 21:00

LANDSTÜCK

Volker Koepp, D 2016

BUCH Volker Koepp, Barbara Frankenstein

KAMERA Lotta Kilian

122 min | Farbe, dt. OF, DCP



Die Uckermark ist eine fruchtbare, dünn besiedelte Region im Nordosten von Berlin, Anziehungspunkt für Künstler wie Aussteiger. Nach dem Ende der DDR wurde die einmalige Chance versäumt, auf eine nachhaltige Landwirtschaft umzusteigen. Stattdessen haben sich ortsfremde Großinvestoren breitgemacht, die mit Monokulturen, Tiermastbetrieben und Biogasanlagen das Ökosystem nachhaltig verändern. (red)

SO 16.6., 18:30

SEESTÜCK

Volker Koepp, D 2018

BUCH Volker Koepp, Barbara Frankenstein

KAMERA Uwe Mann

135 min | Farbe, dt. OF, DCP



Vor der magischen Naturkulisse der Ostsee erzählen Menschen von ihrem Leben im Einklang mit der Meereslandschaft. Während frühere Arbeiten Koepps vor allem die untrennbare Linie zwischen Vergangenheit und Gegenwart betonen, rücken nun ökologische Fragen und politische Konflikte ins Zentrum. Einmal mehr erweist sich der Filmemacher dabei als untrüglicher Seismograf für die Umbrüche unserer Zeit. (fw)



SA 15.6., 19:00

GEHEN UND BLEIBEN

ÖSTERREICH-PREMIERE

Volker Koepp, D 2023

BUCH Barbara Frankenstein | KAMERA Uwe Mann | MIT Stuart Roberts, Judith Zander, Hans Jürgen Syberberg
168 min | Farbe, dt. OF, DCP

»Uwe Johnson. Folgen des Krieges« - so lautet der Untertitel der neuen Arbeit Volker Koepps, die natürlich nicht einfach »nur« das Porträt des 1934 in Pommern geborenen Literaten ist, der Ende der 1950er-Jahre in den Westen emigriert, mit *Jahrestage* einen der bedeutendsten Romane des 20. Jahrhunderts verfasst und mit nicht einmal 50 Jahren in England stirbt. Vielmehr sind Person und Werk Ausgang für eine weitere, assoziative und neugierige Expedition durch jene Landschaften und zu jenen Menschen hin, deren Geschichte(n) das Schaffen des Filmemachers selbst seit Jahrzehnten prägen. Pandemie und Ukraine-Krieg bilden immer wieder Referenzpunkte in diesem üppigen wie facettenreichen Flanier-Film, der einmal mehr das besondere Gespür Koepps beweist, sein Gegenüber zum Erzählen zu bringen. (fw)

In Anwesenheit von Volker Koepp und Barbara Frankenstein



GELD ODER LEBER

60 JAHRE LISA FILM

VIELSCHICHTIGE GESCHICHTE(N)

RETROSPEKTIVE VOM 7. BIS 22. JUNI 2024

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen – Chris Roberts hat daraus sogar einen Schlager gemacht. Der Sänger stand mehrfach für Karl Spiëhs, die »Supernase« der Lisa Film, vor der Kamera. Und die Lisa Film ist wiederum dafür bekannt, dass ihr beim Feiern keiner etwas vormachen kann. So schließt sich der Kreis und wir feiern den 60. Geburtstag einer Produktionsfirma, die den Wörthersee in der ganzen Welt bekannt gemacht und dabei auch noch Kino- und Fernsehgeschichte geschrieben hat. Doch – um bei der Musik zu bleiben – statt einer Best-of-Zusammenstellung loten wir die eher unbekannteren B-Seiten des Lisa-Kosmos aus.

Die Reihe *Wild Friday Night* (S. 70) steht ebenfalls ganz im Zeichen der Lisa Film. Das Buch *Wörthersee & Exploitation* (S. 58) sowie die 8-teilige DVD-Box *Karl Spiëhs - Hinter den Kulissen* sind in der Satyr Filmwelt sowie im Webshop auf www.filmarchiv.at erhältlich.

LIEBEN, LACHEN, LISA-FILME

FLORIAN WIDEGGER

Besonders findige Zeitgenossen werden bei dieser Ankündigung natürlich stutzig: Hat das Filmarchiv Austria nicht erst 2017 ein halbes Jahrhundert Lisa Film gefeiert? Wie kann es da sein, dass sieben Jahre später schon wieder eine Dekade voll ist? Die Antwort findet sich in den Geschichtsbüchern: 1967 übernahm Produzent Karl Spiels die Anteile seines Partners und Firmengründers, der Bühnenlegende Paul Löwinger, der die Firma wiederum 1964 aus der Taufe hob und anfangs mit nur mäßigem Erfolg führte. Erst mit dieser Übernahme erhalten die Produktionen der Lisa Film ihre unverwechselbaren Merkmale: Familienfreundliche Unterhaltung mit Herz, mit alten Hasen und aufstrebenden Talenten, die gerne ihre musikalische Ader zum Besten geben einerseits, Genrekost der etwas härteren Gangart, die auch ein wenig auf der aufkommenden Sexwelle surft andererseits. Eine Mischung, die aufgeht und die Lisa Film mit ihren an die 400 Produktionen zu einem der wesentlichen Player der folgenden Jahrzehnte im deutschsprachigen Raum macht.

Den runden Geburtstag nehmen wir zum Anlass, einen etwas anderen Blick ins Firmenarchiv zu werfen und abseits der großen Kassenknüller und im Fernsehen auf- und abgespielten »Klassiker« jene Filme ins Licht der Projektorlampe zu holen, die selten bis gar nie zu sehen waren (in einem Fall handelt es sich sogar tatsächlich um eine fast 30 Jahre verspätete Kinopremiere) - ja, geradezu als apokryph im Kontext der





Lisa Film gelten können. Vom frühen, klassischen Heimat-Melo (das noch unter der Federführung Löwingers entstand) über ein herausstechendes, weil nahezu fassbinderesk-ambitioniertes Künstlerdrama bis hin zum Versuch, sich am umsatzträchtigen Actionmarkt made in Hongkong zu beteiligen reicht die Bandbreite an Kuriosa. Dazwischen immer wieder auch die Haus- und Hoffilmer, die das Werk am Laufen halten: Zu Beginn sind das vor allem August Rieger und Rolf Olsen, in späteren Jahren Dieter Pröttel, Holm Dressler, Franz Josef Gottlieb und – im Rahmen der *Wild Friday Night* vertreten – Siggie Götz.

Mehr noch als die Filme ist die Geschichte der Lisa Film bewundernswert, die sich den Veränderungen am Markt (das große Kinosterben Ende der 1960er-, das Aufkommen von Privatfernsehen Ende der 1980er-Jahre) anzupassen wusste, dabei aber im Grunde genommen ihrem »Markenkern« treu geblieben ist: möglichst breitenwirksame Unterhaltung für die ganze Familie zu schaffen. Heile-Welt-Kino, das frei ist von den großen gesellschaftspolitischen Themen. Und natürlich ein bisschen »Holiday am Wörthersee«. Auf die nächsten 60 Jahre!



FR 7.6., 19:00

GELD ODER LEBER

Dieter Pröttel, BRD 1986

BUCH Christoph Treutwein, Mike Krüger, Dieter Pröttel | KAMERA Atze Glanert | MUSIK Gerhard Heinz
MIT Mike Krüger, Ursela Monn, Falco, Christine Schuberth, Barbara Valentin, Ossy Kollmann, Raimund Harmstorf
85 min | Farbe, dt. OF, 35mm

»Ist die Lage sehr fatal, hilft nur ein Banküberfall«, ließe sich in Anlehnung an den oft angespielten Superhit der EAV aus dem Jahr 1985 reimen (der angeblich von einem glücklosen Bankraub inspiriert ist). Statt etwas Sinnvolles mit sich und ihrem Leben zu machen, fristen Mike und Susanne ein tristes Dasein als Möchtegern-Verbrecher. Eine mit Schmuck gefüllte Tiefkühl-Gans bildet den Auftakt für eine Schnitzeljagd, die die beiden von einer absurden Situation in die nächste und bis an den Wörthersee führt ... Eigentlich nicht mehr als eine Aneinanderreihung infantiler Witze, entfaltet diese Variation auf Ilfs und Petrows oft verfilmte Satire *Zwölf Stühle* wie durch Zauberhand einen geradezu sublimen Charakter, dem selbst der tiefste Schmäh nichts anzuhaben weiß. Ein absoluter Lisa-Lieblingsfilm! (fw)

Eröffnung in Anwesenheit von Mike Krüger, Ursela Monn und Otto Retzer
Freier Eintritt für FAA-Clubmitglieder (mit Begleitung)

SA 8.6., 21:00 | MI 19.6., 20:30

KILLING BLUE

Peter Patzak, BRD 1988

BUCH Julia Kent, Paul Nicholas, Peter Patzak
 KAMERA Anton Peschke | MIT Armin Mueller-Stahl,
 Morgan Fairchild, Frank Stallone, Julia Kent,
 Michael York, Monica Bleibtreu
 96 min | Farbe, dt. OF, 35mm



Inspektor Glass hat im Laufe seines Dienstes schon viel gesehen – zu viel, vielleicht. Doch nun wartet ein neuer Auftrag: Der Drogentod zweier junger Mädchen führt ihn ins Berliner Milieu, wo eine amerikanische Bande ihr Unwesen treibt. Eine Prostituierte steht ihm als Lockvogel zur Seite ... Patzak versteht den Film als Spielwiese, auf der er Versatzstücke des Genres kühn aneinanderreicht. (fw)

SO 9.6., 19:00

HILFE, ICH LIEBE ZWILLINGE

Peter Weck, BRD 1969

BUCH August Rieger, Kurt Nachmann
 KAMERA Kurt Junek | MIT Roy Black, Uschi Glas,
 Eddi Arent, Ernst Stankovski, Angelika Ott
 89 min | Farbe, dt. OF, 35mm



Fotograf Andy soll heimlich Fotos des zickigen Mannequins Hanna Peters schießen, um danach einen lukrativen Vertrag bei einer Agentur zu erhalten. Doch die dampft einfach ab zu ihrer Zwillingsschwester Richtung Kärnten ... Hier wird das Erfolgsrezept Verwechslungskomödie mal Wörtherseefeeling mit Musikeinlagen und Schlagerstars, von dem die Lisa Film bis zum Schluss zehrt, zum ersten Mal ausformuliert. (fw)



SO 9.6., 21:00 | DI 18.6., 18:00

VORFILM: APROPOS FILM - WOLFGANG BAUER | A 1974 | 11 min | Farbe, dt. OF, digital

CHANGE

Bernd Fischerauer, BRD/A 1975

BUCH Wolfgang Bauer, Bernd Fischerauer | KAMERA Tony Richmond | MUSIK Michael Rüggeberg

MIT Reiner Schöne, Sylvia Manas, Alexander Wagner, Kurt Sowinetz, Raymond Pellegrin, Ernst Waldbrunn, Maria Schell, Gretl Schörg, Dolores Schmidinger

101 min | Farbe, dt. OF, 35mm

Der heruntergekommene Maler Ferry hat sich in den Kopf gesetzt, den Schlosser und Sonntagspinsler Blasi Okopenko in eine Pseudokarriere hineinzumanipulieren. Mit Hilfe einiger Journalisten und Kunsthändler soll Blasi zum Star aufgebaut werden, um dann auf dem Höhepunkt seines Ruhms wie ein Ballon angestochen zu werden. »Umwerfend in seinem Realismus Reiner Schöne, beachtlich in ihrem schauspielerischen Einfühlungsvermögen Sylvia Manas, brillant Kurt Sowinetz als journalistische Spottgeburt und überraschend Maria Schell«, schrieb die Münchner AZ. Ein rauer, radikaler Film, ein Alien im Lisa-Mainstream-Universum. Zum Auftakt: Einblicke in die Dreharbeiten, bei denen mancher Zaungast ganz ungehalten reagiert, etwa wenn das Reiterdenkmal am Heldenplatz »Opfer« einer Malaktion wird. (Leo Moser/red)

MO 10.6., 18:00

DAS MÄDEL AUS DEM BÖHMERWALD

August Rieger, BRD 1965

BUCH August Rieger, Theodor Ottawa

KAMERA Josef Berndorfer | MIT Gerlinde Locker,
Albert Rueprecht, Wolf Albach-Retty, Anita Höfer,

Sascha Hehn, Paul Löwinger

92 min | Farbe, dt. OF, 35mm



Die allererste Lisa-Produktion entsteht noch unter der eifrigen Mitwirkung von Paul Löwinger, der auch als clownesker Kellner vor der Kamera steht. Überraschend scheinen an diesem Heimatfilm der alten Schule - armes Bauernmädchen verliebt sich in den Sohn des reichen Dorfwirtens - der Drehort (Mühlviertel) und die Vielzahl an Dialekten, die einem ganz unvermittelt zu Gehör gebracht wird. (fw)

MI 12.6., 20:45

DOMENICA - ALLE KOMMEN, KEINER WAR DA

Peter Kern, D 1994

BUCH Peter Kern | KAMERA Manfred Scheer

MIT Andréa Ferréol, Sandra Molik, Nicolette
Krebitz, Domenica Niehoff

92 min | Farbe, dt. OF, 35mm



Zehn Jahre, nachdem Domenica Niehoff bereits vor Otto Retzers Linse in BABYSTRICH IM SPERRBEZIRK gelaufen ist, dreht Peter Kern einen auf Motiven aus den Erzählungen der damals »prominentesten Prostituierten« Deutschlands basierenden Film. Verschiedene Schauspielerinnen schlüpfen in ihre Rolle, immer wieder wird sie auch selbst ins Bild gesetzt, um der Fiktionalisierung ihres eigenen Lebens beizuwohnen. (fw)



KALT WIE EIS

Carl Schenkel, BRD 1981

BUCH Carl Schenkel | KAMERA Horst Knechtel | MUSIK Blixa Bargeld, Abwärts, Extrabreit u. a.

MIT Dave Balko, Brigitte Wöllner, Rolf Eden, Otto Sander, Blixa Bargeld

87 min | Farbe, dt. OF, 35mm

»Romantik Adieu - Willkommen Realität« - so heißt es geradezu programmatisch in einem der Songs, der diesen bemerkenswerten Film des früh verstorbenen einstigen Assistenten von Sigggi Götz und Jess Franco unterlegt. Der 18-jährige Dave sitzt wegen Motorrad Diebstahls ein, täuscht aber einen Selbstmord vor und bahnt sich, von Ordnungshütern gejagt, seinen Weg durchs damals von einer Mauer umgebene West-Berlin, der heimlichen Hauptattraktion des Films. Zuerst sucht er seine Freundin auf, eine Stripperin in einem der angesagtesten Clubs der Stadt, dann begleicht er offene Rechnungen mit seinem Ex-Auftraggeber ... Als unterkühltes wie bildgewaltiges Dokument der No-Future-Generation macht Schenkels offizielles Regiedebüt - ange-reichert mit großartiger Punk- und New-Wave-Musik made in BRD - ordentlich was her. Zurecht Kult! (fw)

FR 14.6., 18:00 | DO 20.6., 20:30

IN FRANKFURT SIND DIE NÄCHTE HEISS

Rolf Olsen, BRD 1966

BUCH Rolf Olsen | KAMERA Karl Lößl
 MIT Erik Schumann, Richard Münch, Konrad Georg,
 Vera Tschechowa, Barbara Valentin
 92 min | s/w, dt. OF, 35mm



Mit der Übernahme durch Karl Spiels weht zunächst ein rauerer Wind durch die Lisa-Filme - Regieprimus Rolf Olsen entführt einen unschuldigen jungen Wiener in die sündige Großstadt, wo ihm das Schicksal, die Liebe und ein paar Zuhälter übel mitspielen. Kommissar Reinisch tappt bei seinen Ermittlungen im Fall einer ermordeten Prostituierten im Dunkeln, während »das Milieu« die Sache selbst in die Hand nimmt. (fw)

SO 16.6., 21:00

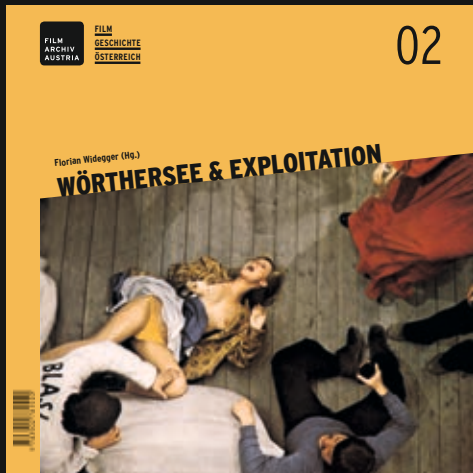
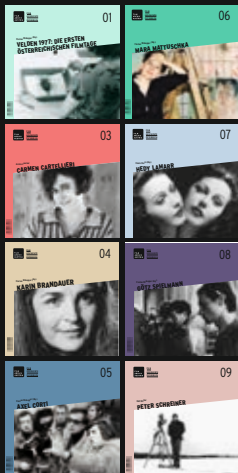
ZÄRTLICHE CHAOTEN II

Holm Dressler/Thomas Gottschalk, BRD 1988

BUCH Thomas Gottschalk | KAMERA Atze Glanert
 MIT Thomas Gottschalk, Helmut Fischer, Michael
 Winslow, Deborah Shelton, David Hasselhoff,
 Georg Marischka
 96 min | Farbe, dt. OF, 35mm



Nach DREI MÄNNER UND EIN BABY bedient sich die Fortsetzung rund um das Trio Gottschalk/Fischer/Winslow recht ungeniert bei ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT und erfüllt den Traum tausender Arbeitnehmer: einfach mal die Zeugung des unliebsamen Chefs mittels Zeitreise verhindern. Statt des Wörthersees hält das Urlaubsparadies Gran Canaria als Kulisse her, als Gaststars fungieren eine DALLAS-Schönheit und The Hoff. (fw)



EDITION »FILM GESCHICHTE ÖSTERREICH«

WÖRTHERSEE & EXPLOITATION

128 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen

Die Publikationsreihe als Archiv des österreichischen Films
Kino zum Nachlesen und Sammeln

Erhältlich in der **Satyr Filmwelt** oder im Webshop
auf www.filmarchiv.at

9,90
für FAA-Club-
mitglieder 8,90
pro Band

MO 17.6., 21:00

DIE NACKTEN SUPERHEXEN VOM RIO AMORE

Jess Franco, E/BRD 1981

LINDA | BUCH Erich Tomek, Jess Franco
KAMERA Hannes Fürbringer | MIT Ursula Buchfellner,
Katja Bienert, Antonio Mayáns, Bea Fiedler
78 min | Farbe, dF, 35mm



Weil sie ihre Augen auf den falschen Mann geworfen hat, findet sich eine deutsche Touristin bald im Luxusbordell wieder, wo sie unter Drogen gesetzt wird und eine Orgie nach der anderen absolvieren muss. Auch ihre klösterliche Schwester Linda gerät in die Sexfalle ... Franco drückt hier gehörig auf die Schmiertube und serviert einen in deutscher Fassung besonders derben Sexploitation-Knaller. (fw)

FR 21.6., 18:00

IM FADENKREUZ DES BÖSEN

ÖSTERREICH-PREMIERE

Vincent Leung, D/HK 1995

ROYAL DESTINY | BUCH Mary Fung
KAMERA Ming Ho | MUSIK David Hunt
MIT Julia Kent, Raimund Harmstorf, Otto Retzer,
Jonathan James Isgar, Mike Abbott
92 min | Farbe, dt. OF, 35mm



Bereits Ende der 1980er-Jahre wildert die Lisa Film ein paar Mal in asiatischen Direct-to-Video-Action-Gefilden. IM FADENKREUZ DES BÖSEN ist jedoch eine Kino-Produktion, die nie ins Kino kam - ein Umstand, den wir anlässlich dieses Jubiläums endlich ändern und das Duo Retzer/Harmstorf als erbitterte Todfeinde in einem Drogenkartell-Krieg zwischen Asien und Europa über die Leinwand jagen. (fw)

KINOSTARTS



PANDORAS VERMÄCHTNIS



DO 16.5., 19:00 | FR 17.5.-DI 21.5., 20:00 | MI 22.5., 18:00 | DO 23.5., 18:00 | FR 24.5., 20:00
 SA 25.5., 18:00 | SO 26.5., 20:00 | MO 27.5., 20:00 | DI 28.5.-DO 30.5., 18:00 | SA 1.6., 18:00
 SO 2.6., 18:00 | SA 8.6., 18:00

PANDORAS VERMÄCHTNIS

Angela Christlieb, A 2024

BUCH Angela Christlieb | KAMERA Max Berner, Martin Putz | MUSIK Daniel Pabst, Martin Siewert

MIT Daniel Pabst, Marion Pabst, Ben Pabst, Trude Pabst (Stimme)

87 min | Farbe, dt. OF, DCP

Bis heute laden Brüche und Widersprüche in Leben und Werk von G. W. Pabst, einem der Großen des Weimarer Kinos, zu Spekulationen ein. Angela Christlieb nähert sich diesem gewichtigen Filmemacher über dessen Familie: Auf der einen Seite ist Trude, die Ehefrau und Mitarbeiterin, deren Gedanken und Erinnerungen ganz besonderen Raum einnehmen, deren Spuren tief in den Stoff der Pabst-Filme hineinführen und versteckt Autobiografisches zum Vorschein bringen; auf der anderen Seite die drei Enkel Marion, Daniel und Ben. Deren Erzählungen nehmen nicht nur Ergänzung und Gegenrede vor, ihre eigenen Lebenswege konturieren jene der Großeltern. Macht, Geschlechterverhältnisse, emotionale Distanzen: PANDORAS VERMÄCHTNIS fragt nach der Fortsetzungskette, die Familie unweigerlich bedeutet. (red)

DO 16.5.: Premiere in Anwesenheit von Angela Christlieb, ProtagonistInnen und Team

Ergänzend zum Kinostart: G. W. Pabsts GEHEIMNISVOLLE TIEFE (nächste Seite)



FR 17.5., 18:00 | SA 18.5., 18:00 | SO 19.5., 18:00

GEHEIMNISVOLLE TIEFE

RESTAURIERTE FASSUNG

Georg Wilhelm Pabst, A 1949

BUCH Trude Pabst, Walter von Hollander | KAMERA Helmuth Fischer-Ashley, Hans Schneeberger
MUSIK Roland Kovač, Alois Melichar | MIT Paul Hubschmid, Ilse Werner, Elfe Gerhart, Stefan Skodler,
Maria Eis, Hermann Thimig, Ernst Waldbrunn

104 min | s/w, dt. OF, DCP

Der erste Film der Pabst-Kiba-Produktionsgesellschaft führt in eine bizarre Eisgrotten-szenerie, deren geheimnisvolle wie gefährliche Tiefe auch als Symbol für die Erforschung der menschlichen Seele dient - ein zentrales Thema bei Pabst. Im Mittelpunkt steht eine Frau zwischen zwei Männern: einem Idealisten, der an seine eigenen Kräfte glaubt und tief in die dunkle, prähistorische Vergangenheit eintaucht, und einem Materialisten, der sich einzig auf die Macht des Geldes verlässt. Die bis dahin teuerste österreichische Produktion - mit populärer Besetzung und spektakulären Schauplätzen - floppte bei der Premiere bei den Filmfestspielen von Venedig und galt später lange Zeit als verschollen. Vor allem wegen Trude Pabsts ausgewiesener Beteiligung eine ideale Ergänzung zu PANDORAS VERMÄCHTNIS. (fw)



DO 6.6., 20:30 | FR 7.6., 20:00 | SA 8.6., 20:00 | SO 9.6., 20:15 | MI 12.6., 20:00
 DO 13.6., 20:00 | FR 14.6., 19:00 | SA 15.6., 20:00 | SO 16.6., 20:00

SATURN RETURN

Daniela Zahlner, A/P/MEX 2024

KAMERA Antonia de la Luz Kašik, Inês T. Alves, Caroline Spreitzenbart, Suchart Wannaset, Daniela Zahlner

43 min | Farbe, ohne Dialog, DCP

Als das Kino das Licht der Welt erblickt, dient es bald schon der Befriedigung menschlicher (oder ehrlicher: männlicher) Triebe. Von 1906 bis 1910 floriert dank der Produktionsgesellschaft Saturn-Film das Geschäft mit den pikanten Streifen für sogenannte »Herrenabende« - jene, die sich bis heute erhalten haben, sind die ältesten Überlieferungen heimischer Filmkunst. Daniela Zahlners SATURN RETURN orientiert sich recht genau an Szenen und Szenarien der Vorlagen und erweckt diese mit frischen Ideen und unbändiger Kreativität zum Leben. Dabei erweist sie den über 100 Jahre alten Kurzestfilmen nicht nur ihre Reverenz, sondern karikiert mit viel Sinn für Humor auch deren Absurditäten. Eine höchst vergnügliche wie zeitgeistige Neuinterpretation, die schon jetzt das Zeug zum Klassiker hat. (fw)

DO 6.6.: Premiere in Anwesenheit von Daniela Zahlner und Team

Nach jeder Vorstellung: Kompilation originaler Saturn-Filme (ca. 10 min)

FILM | UNIVERSITÄT

DIE BIBEL IM FILM



Die ausgewählten Filme dieser Reihe liefern in ihrer Auseinandersetzung mit biblischen Texten und Figuren einen modernen Kommentar und haben - abseits vom traditionellen »Bibelfilm« - das Bild von Judentum und Christentum in der Populärkultur entscheidend mitgeprägt.

Eine Kooperation des Instituts für Judaistik der Universität Wien und des Filmarchiv Austria.

MO 27.5., 18:30

JESUS CHRIST SUPERSTAR

Norman Jewison, US 1973

BUCH Norman Jewison, Melvyn Bragg, Tim Rice
 KAMERA Douglas Slocombe | MUSIK Andrew Lloyd
 Webber | MIT Ted Neeley, Carl Anderson, Yvonne
 Elliman, Barry Dennen, Bob Bingham

108 min | Farbe, engl. OF, DCP

Jesus, der weiße Hippie, und Judas, der schwarze Rebell, irgendwo zwischen Antike und Gegenwart - Rassismus, Bürgerrechtsbewegung und Vietnamkrieg spiegeln sich in dieser Geschichte des missverstandenen Märtyrers, der mit seiner Bestimmung hadert, ebenso wie antisemitische Stereotype in der Gestalt von Kaiphas und den Pharisäern. Jewisons Rockoper fesselt und provoziert bis heute. (kd)

MO 17.6., 18:30

HIGH PLAINS DRIFTER

Clint Eastwood, US 1973

BUCH Ernest Tidyman | KAMERA Bruce Surtees
 MIT Clint Eastwood, Verna Bloom, Mariana Hill,
 Billy Curtis, Jack Ging

105 min | Farbe, engl. OF, DCP

Clint Eastwood, der namenlose Engel der Rache, ein Messias mit Revolver: Der geheimnisvolle Fremde reitet in die bedrohte Goldminenstadt. Doch er wird sie nicht retten, sondern er vergewaltigt und vernichtet. Am Ende wird er sie in »Hell« umbenennen und statt im Sonnenuntergang in einem flirrenden Hitzeschleier verschwinden. Kein SHANE, Gut und Böse existieren nicht mehr in diesem Western. (kd)

Jeweils 17:30: Einführung mit Klaus Davidowicz

FILM | UNIVERSITÄT

WAS IST JÜDISCHER FILM?



Filme, die jüdische Lebenswelten ins Zentrum rücken, werden an der Universität Wien im Rahmen des Erweiterungscurriculums »Jüdische Kulturgeschichte in Film und Medien« beforscht und unterrichtet. Hierbei geht es nicht nur darum, Spielfilme als Quelle zu betrachten, sondern sie auch als visuelle Kommentare zu lesen: Film als Midrasch.

Eine Kooperation des Instituts für Judaistik der Universität Wien und des Filmarchiv Austria.

DI 28.5., 18:30

OVER THE BROOKLYN BRIDGE

Menahem Golan, US 1984

BUCH Arnold Somkin | KAMERA Adam Greenberg
MIT Elliott Gould, Margaux Hemingway, Sid Caesar,
Burt Young, Shelley Winters
106 min | Farbe, engl. OF, 35mm



Alby Sherman hat sein Leben lang im koscheren Deli seiner Familie gearbeitet. Nun hat er Größeres vor, nämlich in Manhattan ein Nobelrestaurant zu eröffnen. Als er seinen Onkel um Geld dafür bittet, willigt dieser ein - unter der Bedingung, dass Alby seine Freundin verlässt und ein jüdisches Mädchen heiratet ... YENTL meets PORTNOY'S COMPLAINT - und keine ethnische Gruppe bleibt verschont. (kd)

17:30: Einführung mit Klaus Davidowicz

DI 18.6., 18:30

BARBIE

Greta Gerwig, US 2023

BUCH Greta Gerwig, Noah Baumbach
KAMERA Rodrigo Prieto | MUSIK Mark Ronson,
Andrew Wyatt | MIT Margot Robbie, Ryan Gosling,
Will Ferrell, America Ferrera, Kate McKinnon
114 min | Farbe, engl. OmdU, DCP



Was ist jüdisch an BARBIE? Wie können wir den Film auch und anders sehen? Wieso gab es in den USA Diskussionen darüber, ob Regisseurin und Hauptdarstellerin die Geschichte von Adam und Eva auf den Kopf gestellt haben? Und warum geistern Kubricks Filme durch die Barbie-Welt? Greta Gerwig sagte in einem Interview, das Publikum solle sich wie bei einer Schabbatfeier fühlen. So let's feel it! (fs)

17:30: Einführung mit Frank Stern

SECOND LIFE



In der Reihe *Second Life* präsentiert Raimund Fritz Fundstücke aus dem Filmdepot Laxenburg und bringt selten zu sehende Filme und Klassiker wieder auf die Leinwand. Seine kinoarchäologischen Expeditionen laden monatlich zu einer etwas anderen Reise durch die internationale Filmgeschichte ein.

DI 21.5., 18:00 | DI 28.5., 20:00

SHERLOCK HOLMES' CLEVERER BRUDER

Gene Wilder, GB 1975

THE ADVENTURE OF SHERLOCK HOLMES' SMARTER BROTHER | BUCH Gene Wilder | KAMERA Gerry Fisher
MIT Gene Wilder, Madeline Kahn, Marty Feldman,

Dom DeLuise, Leo McKern
90 min | Farbe, dF, 35mm



Dem britischen Außenminister kommt ein wichtiges Dokument abhanden. Holmes, der den Fall übernehmen soll, zieht sich ins Privatleben zurück und betraut stattdessen seinen jüngeren Bruder Sigerson mit der Aufklärungsarbeit. Eine Sängerin, Liebesbriefe und Professor Moriarty verwickeln den Stellvertreter in Abenteuer ... Eine Satire auf Detektivgeschichten, besetzt mit Vollblutkomikern. (rf)

DI 4.6., 18:00 | DI 18.6., 20:15

SIE TANZTE NUR EINEN SOMMER

Arne Mattsson, S 1951

HON DANSADE EN SOMMAR | BUCH Wolodja Semitojow, nach dem Roman *Sommardansen* von Per Olof Ekström | KAMERA Göran Strindberg
MIT Folke Sundquist, Ulla Jacobsson, Edvin Adolphson, John Elfström

90 min | s/w, dF, 35mm



Der angehende Student Göran verbringt den Sommer auf dem Hof seines Onkels und lernt die junge Kerstin kennen, die beiden verlieben sich. Pfarrer wie auch Dorfbewohner betrachten ihre »freie Liebe« jedoch als unmoralisch ... Aufgrund seiner Thematik wurde der Film ein Welterfolg. Ausgezeichnet mit dem Goldenen Bären bei den internationalen Filmfestspielen in Berlin. (rf)

WILD FRIDAY NIGHT



Ein monatlicher Streifzug durch die abseitigen, verschmähten, provozierenden, vergessenen, dunklen, anzüglichen, auszüglichen, radioaktiven, stählernen und wilden Seiten des Kinos. Presented in glorious 35mm, gefeiert mit einem Getränkespecial an der Bar.



FR 14.6., 20:00



IN ERINNERUNG AN SIGGI GÖTZ

ALPENGLÜH'N IM DIRNDLROCK

Siggi Götz, BRD 1974

BUCH Florian Burg (i. e. Erich Tomek) | KAMERA Heinz Hölscher | MUSIK Gerhard Heinz

MIT Elisabeth Volkmann, Rinaldo Talamonti, Willy Harlander, Ulrike Butz, Elisabeth Fechner, Judith Armbrüster

83 min | Farbe, dt. OF, 35mm

COLA, CANDY, CHOCOLATE

Siggi Götz, BRD 1979

DREI KESSE BIENEN AUF DEN PHILIPPINEN | BUCH Henry Kwan (i. e. Erich Tomek) | KAMERA Franz Xaver Lederle

MUSIK Gerhard Heinz | MIT Olivia Pascal, Ursula Buchfellner, Philippe Ricci, Christina Gianna, Herbert Fux

81 min | Farbe, dt. OF, 35mm

Anfang 2024 verstarb der profilierte Film- und Fernsehregisseur Siegfried »Siggi« Rothmund im Alter von 79 Jahren auf Menorca. Mit seinem Alias Siggi Götz, nach dem sogar die beste deutschsprachige Filmzeitschrift benannt ist, hat er wohl bis zum Schluss keinen Frieden gemacht, verwendete er das Pseudonym doch hauptsächlich dafür, jene Arbeiten zu zeichnen, die er selbst für »Scheißfilme« hielt. Diese beiden überzeugen hoffentlich vom Gegenteil: zuerst eine flotte Lederhosen-Sexklamotte um findige Methoden, das mangelhafte Bevölkerungswachstum des kleinen Örtchens Vögelbrunn in den Griff zu bekommen, dann ein mit Disco-Hits und nackter Haut garnierter Urlaubsfilm, der seine jungen Protagonistinnen auf die Philippinen führt, wo Herbert Fux als Pfarrer und sein frecher Schimpanse Jimmy Chaos stiften. (fw)



KINO

WIE NOCH NIE

OPEN-AIR-KINO
AUGARTEN
METRO Kinokulturhaus

27.6.-25.8.2024



FR 21.6., 20:00



LISA GOES ITALY

ASTARON - BRUT DES SCHRECKENS

Lewis Coates (i. e. Luigi Cozzi), I/BRD 1980

CONTAMINATION | BUCH Luigi Cozzi, Erich Tomek | KAMERA Giuseppe Pinori | MUSIK Goblin

MIT Ian McCulloch, Louise Marleau, Siegfried Rauch, Gisela Hahn, Carlo de Mejo

82 min | Farbe, dF, 35mm

HUNGRIGE SKORPIONE

Umberto Lenzi, BRD/I 1985

I CINQUE DEL CONDOR | BUCH Roberto Leoni | KAMERA Giancarlo Ferrando | MUSIK Stelvio Cipriani

MIT Antonio Sabato, Ivan Rassimov, Werner Pochath, Julia Kent, Sal Borgese

81 min | Farbe, dt. OF, 35mm

Im Allgemeinen wird der Wirkungskreis der Lisa Film ja gerne auf den Wörthersee beschränkt gesehen, doch wie auch die aktuelle Retrospektive anschaulich belegt, war Karl Spiels mit seinen Produktionen gerne auf internationalem Terrain unterwegs. ASTARON kreuzt Ridley Scotts ALIEN mit Lucio Fulcis WOODOO und garniert all das mit einer verrückten Idee um explodierende Eier und Menschen, dazu ein Prog-Rock-Ohrwurm-Soundtrack - und fertig ist der bluthaltige Hit, bei dem »der Kinosessel zum Folterstuhl« wird, wie der Trailer ankündigt. Sofern dies nicht wörtlich gemeint ist, wartet in HUNGRIGE SKORPIONE noch ein bunter Söldnertrupp, der den entführten Sohn des gestürzten Präsidenten eines Karibikeilands befreien soll, auf (weniger?) masochistisch veranlagtes Publikum. (fw)

Das Filmarchiv Austria gratuliert in elf weiteren Programmen zu 60 Jahren Lisa Film (ab S. 48)

JÜDISCHER FILMCLUB WIEN



Der *Jüdische Filmclub Wien* bietet einen lebendigen Ort der interkulturellen Begegnung und findet in Kooperation mit der Botschaft des Staates Israel, der Israelitischen Kultusgemeinde Wien und dem Institut für Judaistik statt.



RESTE UN PEU


Gad Elmaleh, F 2023

BLEIB BEI UNS | BUCH Gad Elmaleh, Benjamin Charbit | KAMERA Thomas Brémond | MUSIK Ibrahim Maalouf
 MIT Gad Elmaleh, Judith Elmaleh, Régine Elmaleh, David Elmaleh, Pierre-Henry Salfati, Delphine Horvilleur
 93 min | Farbe, franz. OmdU, DCP

Der bekannte französisch-jüdische Schauspieler und Stand-up-Komiker Gad Elmaleh möchte konvertieren - zur Jungfrau Maria. Jesus ist ihm zu jüdisch, zu sefardisch. So reist er mit seiner kitschigen Marienstatue im Gepäck zu seinen Eltern und macht aus seiner Midlife-Crisis einen schrägen und kontroversen Film, der vor keiner Glaubensfrage zurückschreckt. Pfarrer und Nonne auf der einen Seite, weiser Rabbiner und fesche Rabbinerin auf der anderen. Gad macht Selbstversuche mit der Taufe, lässt sich vor der Kirche eher zufällig Gebetsriemen anlegen und bei einem Klosteraufenthalt fällt schon mal ein Kreuz auf den Kopf. Was hilft? Die Schwester schlägt den Gang zum Psychiater vor, die Mutter ist überzeugt, Trump steckt dahinter ... »Ein sehr intimer und gleichzeitig sehr lustiger Film.« (*Le Parisien*) (fs)

Mit einer Einführung von Frank Stern und Klaus Davidowicz

EM 2024 KICK IM KINO!



Österreich - Italien: 4:0! Und das auch noch in einem Auswärtsspiel. Wunder gibt es immer wieder, vor allem 1924, da saß das dafür zuständige Team rund um Stürmerlegende Matthias Sindelar nämlich noch in der Kabine und wartete auf seinen großen Einsatz. Fußball - Nation, Passion, Religion und/oder genetische Disposition: Das Kino bringt alle Lager zusammen mit Laufbildern von zeitloser Faszination.

Mehr Kick im Heimkino? Die DVD-Box Fußball Fieber Österreich, die auch die im Kurzfilmprogramm gezeigten Beiträge beinhaltet, ist in der Satyr Filmwelt sowie im Webshop auf www.filmarchiv.at erhältlich.



MI 12.6., 19:00

VOM WUNDERTEAM BIS CORDOBA HISTORISCHE FUSSBALL-FILMDOKUMENTE 1922-1978

»Auf dem Sportplatz 100.000 Zuschauer, trotz Kälte und Regen.« Bereits vor über 100 Jahren erobert der Fußball die Populärkultur und zieht - wie das Kino - die Massen in seinen Bann. Waren es zu Beginn noch Amateure, die den Platz dominierten, sorgte Anfang der 1930er-Jahre das legendäre Wunderteam rund um Hugo Meisl und Matthias Sindelar für einen beispiellosen internationalen Siegeszug. Der letzte Auftritt des Stürmers und Kapitäns kurz nach dem »Anschluss« im inoffiziellen »Versöhnungsspiel« gegen Nazi-Deutschland ist dabei nur eines von vielen einzigartigen Zeitdokumenten aus der Sammlung des Filmarchiv Austria, die in dieser Zusammenstellung von Helmut Pflügl präsentiert werden.

Von der ersten filmischen Aufzeichnung eines Länderspiels bis zu Edi Fingers Torjubel, von nationaler Trauer bis zur grenzenlosen Ekstase: über fünf Jahrzehnte österreichische Fußballgeschichte in bewegten Bildern, die bewegen. (red)



**FUSSBALL-LÄNDERKAMPF ÖSTERREICH
GEGEN DEUTSCHLAND 0:2**
A 1922 | 5 min

**LÄNDERWETTSPIEL ITALIEN - ÖSTERREICH AUF
DER HOHEN WARTEN IN WIEN**
A 1923 | 8 min*

**FUSSBALL-LÄNDERKAMPF ÖSTERREICH - ITALIEN
IN GENUA**
A 1924 | 16:30 min*

ENGLAND - ÖSTERREICH IN WIEN 0:0
A 1930 | 8:30 min

**WIEN. FUSSBALL-LÄNDERKAMPF ÖSTERREICH -
UNGARN**
A 1934 | 3 min

**WIEN: DER ERSTE GROSSE FUSSBALL-KAMPF
IM NEUEN ÖSTERREICH, FREUNDSCHAFTSSPIEL
DEUTSCHLAND - ÖSTERREICH 0:2**
D 1938 | 1:30 min

FUSSBALL: LÄNDERKAMPF IN WIEN
A 1945 | 2 min

**TRAURIGER SONNTAG 1951. FUSSBALL-LÄNDER-
SPIEL ÖSTERREICH - DEUTSCHLAND 0:2**
A 1951 | 11:30 min



**FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT LAUSANNE:
ÖSTERREICH - SCHWEIZ 7:5**
A 1954 | 2 min

**ÖSTERREICH DRITTBESTE FUSSBALLNATION:
ÖSTERREICH - URUGUAY 3:1**
A 1954 | 2 min

**FUSSBALLSENSATION: ÖSTERREICH SCHLÄGT
ENGLAND 3:1**
A 1961 | 2:30 min

FUSSBALLSIEG ÜBER ENGLAND!!
A 1965 | 2:30 min

ÖSTERREICH - UNGARN 2:2
A 1972 | 3 min

DDR - ÖSTERREICH 1:1
A 1977 | 3 min

ÖSTERREICH - BRD 3:2
A 1978 | 1 min

Gesamtlänge:
72 min | s/w, dt. OF/*dt. ZT, DCP



DO 13.6., 18:00

ROXY UND IHR WUNDERTEAM

Johann von Vaszary, H 1937

DIE ENTFÜHRTE BRAUT | BUCH Adorján Stella, Stefan Bekeffy | KAMERA Stefan Eiben | MUSIK Paul Abraham
 MIT Matthias Sindelar, Fritz Imhoff, Hans Holt, Rosy Barsony, Hortense Raky, Ferdinand Maierhofer
88 min | s/w, dF, 35mm

Um die von Österreich besiegte ungarische Fußballmannschaft wieder aufzumuntern, werden die Spieler von ihrem Mäzen, Baron Udvary, auf sein abgelegenes Schloss am Balaton eingeladen, wo sie sich durch hartes Training auf die Revanche vorbereiten sollen. Heimlich mit dabei: die von ihrer Hochzeit frisch getürmte Grete, gefolgt vom sitzengelassenen Gatten in spe. Doch die beiden sorgen nicht allein für allerhand Chaos, immerhin ist im Schloss auch eine Frauenrudermannschaft einquartiert ... Kurz vor dem Ende seiner kometenhaften Karriere und zwei Jahre vor seinem mysteriösen Tod ist Matthias Sindelar in diesem lange verschollenen Lustspiel zu sehen, das in den dokumentarischen Eingangssequenzen »den Papierenen« und sein Team im Match gegen den Erzrivalen Ungarn in filmisch bis dahin unerreichter Qualität zeigt. (al/red)



HIDEOUS (Yann Gonzalez, GB 2022)



Kimyan Law - PROTECTION PRAYER (Nicola Mpunga, A 2023)



LA VOIX DES SIRÈNES (Gianluigi Toccafondo, F/I 2024)

VIENNA SHORTS

21. INTERNATIONALES KURZFILMFESTIVAL

Vom 29. Mai bis 2. Juni 2024

Eröffnung am 28. Mai im Gartenbaukino

»Was würdest du dir am meisten wünschen im Leben?« Diese Frage stellt Krzysztof Kieślowski seinen ProtagonistInnen im kurzen Dokumentarfilm TALKING HEADS und erhält Antworten, die zwischen persönlichen Bedürfnissen und gesellschaftlichen Träumen verortbar sind. Diese Frage ist es auch, die Wiens internationales Kurzfilmfestival heuer umtreibt: Wo kann uns die Sehnsucht hinbringen? Was treibt uns an? Es geht um diesen inneren Wunsch nach mehr: mehr Frieden, mehr Sicherheit, mehr Ordnung und Schönheit, mehr Liebe, mehr Gerechtigkeit - oder einfach mehr Paradies.

Unter dem Motto *What Are You Longing For?* widmen sich gleich mehrere Filmprogramme diesem Sehnen nach einer anderen Realität, darunter eine formidable Werkchau zum französischen Genre-Auteur Yann Gonzalez und Gastprogramme von zwei außergewöhnlichen Festivals aus Rumänien und dem Kosovo. Und auch in der Late Night geht es nicht zuletzt um die Begierde und das Begehren zwischen Thrillerfantasien (*Nightmares*) und eigenwillig-intimen Neigungen (*Kinky Kino*).

Weitere Schwerpunkte liegen auf bahnbrechenden Animationen und dem Zusammenspiel von Bild und Ton. Der internationale Wettbewerb *Animation Avantgarde* nimmt dabei einen ebenso prominenten Platz ein wie der *Österreichische Musikvideopreis*, der bereits zum 12. Mal vergeben und von einem Live-Gig des kongole-sisch-österreichischen Sängers und Multiinstrumentalisten Kimyan Law abgerundet wird. In der Reihe *Current Comments* blickt das Festival zudem anhand aktueller Kurzfilme auf die Welt um uns herum - und nährt damit wohl auch die Sehnsucht nach Veränderung.

Das vollständige Festivalprogramm ist ab 7. Mai auf viennashorts.com oder über die Vienna-Shorts-App abrufbar

VIENNA
SHORTS



Täglich von 14:00 bis 21:00

Sie war und bleibt - nach der Wiedereröffnung im METRO Kinokulturhaus im Herbst 2019 - eine echte Wiener Institution. Die Satyr Filmwelt genießt ihren besonderen Status aufgrund der fachlichen Kompetenz ihrer MitarbeiterInnen und des breit gefächerten Produktangebots, das laufend um aktuelle Neuerscheinungen erweitert wird: Literatur, Poster, Klassiker und Raritäten der internationalen Filmgeschichte auf DVD und Blu-ray finden Filmfans hier ebenso wie ausgewählte Soundtracks auf CD und Vinyl. Als Filmarchiv-Austria-Clubmitglied erwarten Sie exklusive Angebote und Ermäßigungen.

**Im METRO Kinokulturhaus und online auf www.filmarchiv.at
Kontakt: +43 1 512 18 03 | satyr@filmarchiv.at**

NEUHEITEN



BLU-RAY & DVD
BEGIERDE

Tony Scotts Kultfilm mit David Bowie und Catherine Deneuve erstmals in Deutsch auf Blu-ray
27,90



DVD
THE OLD OAK

Der große Meister des sozialrealistischen Kinos schmeißt seine letzte Runde im Pub
14,90



4K UHD | BLU-RAY
THE VALIANT ONES

King Hus immer noch zu wenig bekannter Klassiker in einer neuen Restaurierung
29,90 | 22,90



4K UHD & BLU-RAY
RAGING BULL

Scorseses Klassiker erstmals in 4K in der Criterion Collection
39,90



BUCH
DAVID LYNCH BEGREIFEN

Adrian Gmelch und Jonathan Ederer auch über den Künstler, Musiker und Designer Lynch
30,-



BUCH
MÄDCHEN IN UNIFORM

Barbara Menzel betrachtet den Film in seinem unmittelbaren historischen Kontext
17,-

**Exklusive Rabatte für Mitglieder des Filmarchiv Austria
ab einem Einkaufswert von 50,- (siehe Spielplan-Teil)**

FÖRDERER

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



PARTNER

DERSTANDARD

FALTER

ray
FELDMAGAZIN

| Diagonale | 24 |

WIENXTRA
KINOKRITIK



Institut für Jüdisk
Kulturstudien

ISRAELITISCHE KULTURGEMEINDE WIEN

**JÜDISCHER
FILMCLUB
WIEN**

**VIENNA
SHORTS**

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER Filmarchiv Austria, Obere Augartenstraße 1e, 1020 Wien **REDAKTION** Larissa Bainschab, Silvia Breuss, Ernst Kieninger, Bianca Jasmina Rauch, Marlis Schmidt, Florian Widegger **BILDREDAKTION** Aldijana Bećirović **BILDBEARBEITUNG** Peter Chalupnik **TEXTE** Silvia Breuss, Klaus Davidowicz, Raimund Fritz, Armin Loacker, Bianca Jasmina Rauch, Frank Stern, Florian Widegger **PROGRAMMLEITUNG** Florian Widegger **KURATOR FRANZ NOVOTNY, KAFKA IM KINO, VOLKER KOEPP, 60 JAHRE LISA FILM** und **WILD FRIDAY NIGHT** Florian Widegger **KURATORINNEN LEADING LADIES OF SILENT CINEMA** Bianca Jasmina Rauch, Florian Widegger **KURATOR FILM | UNIVERSITÄT** Klaus Davidowicz **KURATOR SECOND LIFE** Raimund Fritz **KURATOREN JÜDISCHER FILMCLUB WIEN** Klaus Davidowicz, Frank Stern **KOPIEN-BESCHAFFUNG** Raimund Fritz, Florian Widegger **LEKTORAT** Silvia Breuss, Marlis Schmidt **COVER** Franz Novotny **GRAFIK** Peter Chalupnik **DRUCK** Druckwerkstatt, Wien **ADRESSE** METRO, Programmzeitschrift des Filmarchiv Austria, Obere Augartenstraße 1e, 1020 Wien, T +43 1 2161300, augarten@filmarchiv.at, www.filmarchiv.at **DANK** absolut MEDIEN, Berlin | China Film Archive, Peking (Ning Yang) | DEFA Stiftung, Berlin Deutsche Kinemathek, Berlin (Natalie Gravenor) | Einhorn Film, Nenzing (Michael Wieser) | Eye Filmmuseum, Amsterdam (Olivia Buning, Annette Schulz) | Film-AG, Wien (Tanja Tiefnig) | Filmladen, Wien (Doris Sumereder, Lisi Klinger) | FPA Classics, Paris (Maria Chiba) | Christian Frosch Gaumont, Saint-Ouen (Agnès Bertola) | Hammelfilm, Wien (Johannes Hammel) | Claire Kenny | Volker Koepp | Michael Kreihsl | Lisa Film, Velden (Petra Bugelnig, Michael Kraiger) | Franz Novotny | ORF, Wien (Robert Tauber) | Österreichisches Filmmuseum, Wien (Kevin Lutz, Florian Haag) Salzgeber & Co, Berlin (Jürgen Pohl) | sixpackfilm, Wien (Dietmar Schwärzler, Gerald Weber) | Studiocanal, Berlin (Frederik Frosch) | Vienna Shorts, Wien (Daniel Hadenius-Ebner) | Universal Pictures, Wien (Antonia Friedl) | Warner Bros. Pictures, Wien (Petra Giesl) | Wega Film, Wien (Veit Heiduschka, Claudia Pollak) und allen Filmschaffenden, die zur Realisation des Programms beitragen.

Wir weisen darauf hin, dass allgemeine Bezeichnungen, sofern nicht geschlechterneutral formuliert, alle Gender inkludieren.

OF - Originalfassung | dF - deutsche Fassung | eF - englische Fassung | OmdU - Original mit deutschen Untertiteln | OmeU - Original mit englischen Untertiteln | ZT - Zwischentitel | ZmdU - Zwischentitel mit deutschen Untertiteln | OmdZ - Original mit deutschen Zwischentiteln

Klimaneutral gedruckt auf Papier gemäß der Datenbank für ökologische Druckpapiere von ÖkoKauf Wien. Das METRO Kinokulturhaus ist zertifiziert mit dem Österreichischen Umweltzeichen.



Haltungsübung Nr. 67

Meinungsvielfalt schätzen.



Das Schöne an Meinungen ist, dass jeder Mensch eine hat.
Das Komplizierte ist: Viele haben eine andere als wir. Wir können jetzt einfach versuchen, lauter zu schreien. Oder Haltung zeigen und zuhören. Und vielleicht draufkommen, dass wir falsch liegen. Oder alle ein wenig richtig.

derStandard.at

Der Haltung gewidmet.

DERSTANDARD

CLUB FILMARCHIV AUSTRIA



JETZT CLUBMITGLIED WERDEN!

**Unterstützen Sie die Arbeit des Filmarchiv Austria
und genießen Sie zahlreiche Vorteile!**

Unser Haus leistet an drei Hauptstandorten - dem Filmdepot Laxenburg, dem Audiovisuellen Zentrum Augarten und dem METRO Kinokulturhaus - vielfältige Aufgaben der Erhaltung, Vermittlung und Präsentation des österreichischen Filmerbes.

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Clubmitgliedschaft und erhalten Sie exklusive Einladungen zu Eröffnungen, Ermäßigungen auf Tickets im METRO Kinokulturhaus und im Open-Air *Kino wie noch nie*, Rabatte bei Ihrem Einkauf in der Satyr Filmwelt und weitere Vorteile bei unseren Partnerinstitutionen. Alle Infos dazu finden Sie auf www.filmarchiv.at/club.

Clubmitgliedschaft 2024 (gültig ab sofort bis 31.12.2024)	25,-
Clubmitgliedschaft 2024-2025 (gültig ab sofort bis 31.12.2025)	40,-
Clubmitgliedschaft für StudentInnen/SchülerInnen (gültig ab sofort bis 31.12.2024)	12,50

Die aktuellen Clubvorteile im METRO Kinokulturhaus finden Sie im Spielplan-Teil.

15:30-19:45

20:00-22:00

DO 16.5.	19:00 H	PANDORAS VERMÄCHTNIS (S. 61)	
FR 17.5.	18:00 P	GEHEIMNISVOLLE TIEFE (S. 62)	20:00 P PANDORAS VERMÄCHTNIS (S. 61)
	19:00 H	EXIT ... NUR KEINE PANIK (S. 8)	
SA 18.5.	18:00 P	GEHEIMNISVOLLE TIEFE (S. 62)	20:00 P PANDORAS VERMÄCHTNIS (S. 61)
	18:30 H	STAATSOPERETTE (S. 9)	21:00 H CARTE BLANCHE: REQUIEM FOR A DREAM (S. 16)
SO 19.5.	18:00 P	GEHEIMNISVOLLE TIEFE (S. 62)	20:00 P PANDORAS VERMÄCHTNIS (S. 61)
	18:30 H	DIE AUSGESPERRTEN (S. 10)	21:00 H CARTE BLANCHE: BAD LIEUTENANT (S. 17)
MO 20.5.	18:00 P	NOVOTNY GOES NÖ (S. 11)	20:00 P PANDORAS VERMÄCHTNIS (S. 61)
	19:00 H	WITHIN OUR GATES (S. 20)	21:00 H EXIT II - VERKLÄRTE NACHT (S. 11)
DI 21.5.	18:00 P	SECOND LIFE: SHERLOCK HOLMES' CLEVERER BRUDER (S. 69)	20:00 P PANDORAS VERMÄCHTNIS (S. 61)
	19:00 H	LE PROCÈS (S. 28)	
MI 22.5.	18:00 P	PANDORAS VERMÄCHTNIS (S. 61)	20:00 P COCONUTS (S. 12)
	19:00 H	DAS SCHLOSS (1968 S. 29)	21:00 H DAS SCHLOSS (1997 S. 29)
DO 23.5.	18:00 P	PANDORAS VERMÄCHTNIS (S. 61)	20:00 P DIE SPITZEN DER GESELLSCHAFT (S. 12)
	18:45 H	KURZFILMPROGRAMM: WAS KAFKA IM KINO SAH (S. 30)	21:00 H K.A.F.KA FRAGMENT (S. 31)
FR 24.5.	18:00 P	NACHTFALTER (S. 13)	20:00 P PANDORAS VERMÄCHTNIS (S. 61)
SA 25.5.	18:00 P	PANDORAS VERMÄCHTNIS (S. 61)	20:00 P THE TRIAL (S. 31)
	18:45 H	POLIZEIRUF 110: LAUF, ANNA, LAUF! (S. 14)	21:00 H YU (S. 14)
SO 26.5.	18:00 P	DIE VERWANDLUNG (S. 32)	20:00 P PANDORAS VERMÄCHTNIS (S. 61)
	19:00 H	CARTE BLANCHE: L'AGE D'OR (S. 17)	20:30 H DECKNAME HOLEC (S. 15)
MO 27.5.	18:00 P	KURZFILMPROGRAMM: KOMPLEX KAFKA (S. 33)	20:00 P PANDORAS VERMÄCHTNIS (S. 61)
	18:30 H	FILM UNIVERSITÄT - DIE BIBEL IM FILM: JESUS CHRIST SUPERSTAR (S. 65)	21:00 H DIE AUSGESPERRTEN (S. 10)
DI 28.5.	18:00 P	PANDORAS VERMÄCHTNIS (S. 61)	20:00 P SECOND LIFE: SHERLOCK HOLMES' CLEVERER BRUDER (S. 69)
	18:30 H	FILM UNIVERSITÄT - WAS IST JÜDISCHER FILM: OVER THE BROOKLYN BRIDGE (S. 67)	21:00 H EXIT ... NUR KEINE PANIK (S. 8)
MI 29.5.		VIENNA SHORTS (S. 80)	VIENNA SHORTS (S. 80)
	18:00 P	PANDORAS VERMÄCHTNIS (S. 61)	20:00 P EXIT II - VERKLÄRTE NACHT (S. 11)
DO 30.5.		VIENNA SHORTS (S. 80)	VIENNA SHORTS (S. 80)
	18:00 P	PANDORAS VERMÄCHTNIS (S. 61)	20:00 P YU (S. 14)
FR 31.5.		VIENNA SHORTS (S. 80)	VIENNA SHORTS (S. 80)
	18:00 P	NOVOTNY GOES NÖ (S. 11)	
SA 1.6.		VIENNA SHORTS (S. 80)	VIENNA SHORTS (S. 80)
	18:00 P	PANDORAS VERMÄCHTNIS (S. 61)	20:00 P CARTE BLANCHE: BAD LIEUTENANT (S. 17)

15:30-19:45

20:00-22:00

SO 2.6.	18:00 P	VIENNA SHORTS (S. 80) PANDORAS VERMÄCHTNIS (S. 61)	20:00 P	VIENNA SHORTS (S. 80) STAATSOPERETTE (S. 9)
MO 3.6.	18:00 P 18:45 H	KLASSENVERHÄLTNISSE (S. 34) SALOMÉ (S. 21)	20:30 P 21:00 H	KURZFILMPROGRAMM: KOMPLEX KAFKA (S. 33) NACHTFALTER (S. 13)
DI 4.6.	18:00 P 19:00 H	SECOND LIFE: SIE TANZTE NUR EINEN SOMMER (S. 69) HERR ZWILLING UND FRAU ZUCKERMANN (S. 40)	20:00 P	LE PROCÈS (S. 28)
MI 5.6.	18:00 P 19:00 H	DAS SCHLOSS (1968 S. 29) BÜHNENGEPRÄCH MIT VOLKER KOEPP (S. 39)	20:00 P 20:30 H	POLIZEIRUF 110: LAUF, ANNA, LAUF! (S. 14) IN SAMARTIEN (S. 41)
DO 6.6.	17:45 P 18:30 H	KURZFILMPROGRAMM: PORTRÄTS UND LANDSCHAFTEN (S. 42) DIE VERWANDLUNG (S. 32)	20:00 P 20:30 H	DECKNAME HOLEC (S. 15) SATURN RETURN (S. 63)
FR 7.6.	18:00 P 19:00 H	LEBEN IN WITTSTOCK (S. 43) GELD ODER LEBER (S. 52)	20:00 P	SATURN RETURN (S. 63)
SA 8.6.	18:00 P 18:30 H	PANDORAS VERMÄCHTNIS (S. 61) DAS SCHLOSS (1997 S. 29)	20:00 P 21:00 H	SATURN RETURN (S. 63) KILLING BLUE (S. 53)
SO 9.6.	18:00 P 19:00 H	DIE WISUMT (S. 43) HILFE, ICH LIEBE ZWILLINGE (S. 53)	20:15 P 21:00 H	SATURN RETURN (S. 63) CHANGE (S. 54)
MO 10.6.	18:00 P 19:00 H	DAS MÄDEL AUS DEM BÖHMERWALD (S. 55) SHÉN NŮ (S. 22)	20:00 P 21:00 H	KURISCHE NEHRUNG (S. 44) KAFKA (S. 35)
DI 11.6.	18:30 P	CARTE BLANCHE: L'AGE D'OR (S. 17)	20:00 P	BERLIN - STETTIN (S. 44)
MI 12.6.	18:00 P 19:00 H	EXIT ... NUR KEINE PANIK (S. 8) KICK IM KINO: VOM WUNDERTEAM BIS CORDOBA (S. 77)	20:00 P 20:45 H	SATURN RETURN (S. 63) DOMENICA (S. 55)
DO 13.6.	18:00 P 18:30 H	KICK IM KINO: ROXY UND IHR WUNDERTEAM (S. 79) DIESES JAHR IN CZERNOWITZ (S. 45)	20:00 P 21:00 H	SATURN RETURN (S. 63) KALT WIE EIS (S. 56)
FR 14.6.	18:00 H 19:00 P	IN FRANKFURT SIND DIE NÄCHTE HEISS (S. 57) SATURN RETURN (S. 63)	20:00 H 20:30 P	WILD FRIDAY NIGHT: IN ERINNERUNG AN SIGGI GÖTZ (S. 71) LANDSTÜCK (S. 46)
SA 15.6.	18:00 P 19:00 H	K.AF.KA FRAGMENT (S. 31) GEHEN UND BLEIBEN (S. 47)	20:00 P	SATURN RETURN (S. 63)
SO 16.6.	18:00 P 18:30 H	KAFKA (S. 35) SEESTÜCK (S. 46)	20:00 P 21:00 H	SATURN RETURN (S. 63) ZÄRTLICHE CHAOTEN II (S. 57)

RETROSPEKTIVE FRANZ NOVOTNY
17.5.-22.6.2024

RETROSPEKTIVE LEADING LADIES OF SILENT
CINEMA 20.5.-20.6.2024

15:30-19:45

MO 17.6. 18:00 P **KURISCHE NEHRUNG** (S. 44)
 18:30 H **FILM | UNIVERSITÄT - DIE BIBEL IM FILM:
 HIGH PLAINS DRIFTER** (S. 65)

DI 18.6. 18:00 P **CHANGE** (S. 54)
 18:30 H **FILM | UNIVERSITÄT - WAS IST JÜDISCHER
 FILM: BARBIE** (S. 67)

MI 19.6. 18:00 P **DIESES JAHR IN CZERNOWITZ** (S. 45)
 19:00 H **JÜDISCHER FILMCLUB WIEN:
 RESTE UN PEU** (S. 75)

DO 20.6. 18:00 P **IN SAMARTIEN** (S. 41)
 18:30 H **FILIBUS** (S. 23)

FR 21.6. 18:00 H **IM FADENKREUZ DES BÖSEN** (S. 59)
 18:30 P **HERR ZWILLING UND FRAU ZUCKERMANN**
 (S. 40)

SA 22.6. 18:00 P **KALT WIE EIS** (S. 56)
 18:30 H **LE PROCÈS** (DF | S. 28)

20:00-22:00

**20:00 P KURZFILMPROGRAMM:
 PORTRÄTS UND LANDSCHAFTEN** (S. 42)
**21:00 H DIE NACKTEN SUPERHEXEN
 VOM RIO AMORE** (S. 59)

**20:15 P SECOND LIFE:
 SIE TANZTE NUR EINEN SOMMER** (S. 69)
21:00 H LANDSTÜCK (S. 46)

20:30 P KILLING BLUE (S. 53)

**20:30 P IN FRANKFURT SIND DIE NÄCHTE
 HEISS** (S. 57)
21:00 H THE TRIAL (S. 31)

**20:00 H WILD FRIDAY NIGHT:
 LISA GOES ITALY** (S. 73)
21:00 P LEBEN IN WITTSTOCK (S. 43)

20:00 P KLASSENVERHÄLTNISSE (S. 34)
**21:00 H CARTE BLANCHE:
 REQUIEM FOR A DREAM** (S. 16)

H: Historischer Saal P: Pleskow-Saal

RETROSPEKTIVE **KAFKA IM KINO**
 21.5.-22.6.2024

RETROSPEKTIVE **VOLKER KOEPP**
 4.6.-21.6.2024

RETROSPEKTIVE **60 JAHRE LISA FILM**
 7.6.-22.6.2024

KINOSTART **PANDORAS VERMÄCHTNIS**
 16.5.-8.6.2024

KINOSTART **SATURN RETURN**
 6.6.-16.6.2024

Infos zum Festival auf
www.viennashorts.com

CLUB-BONUS

IHRE CLUBVORTEILE IM MAI/JUNI

Freier Eintritt mit einer Begleitperson bei folgenden Veranstaltungen:

FR 17.5., 19:00 **Eröffnung der Retrospektive *Franz Novotny***
Filmvorführung EXIT ... NUR KEINE PANIK in Anwesenheit
von Franz Novotny (S. 4)

DI 21.5., 19:00 **Eröffnung der Retrospektive *Kafka im Kino***
Filmvorführung LE PROCÈS (S. 28)

DI 4.6., 19:00 **Eröffnung der Retrospektive *Volker Koepp***
Filmvorführung HERR ZWILLING UND FRAU ZUCKERMANN
in Anwesenheit von Volker Koepp (S. 40)

FR 7.6., 19:00 **Eröffnung der Retrospektive *60 Jahre Lisa Film***
Filmvorführung GELD ODER LEBER in Anwesenheit von
Mike Krüger, Ursela Monn und Otto Retzer (S. 52)

DO 20.6., 18:30 **Retrospektive *Leading Ladies of Silent Cinema***
Filmvorführung FILIBUS (S. 23)

Sie möchten eine digitale Einladung erhalten?

Bitte schicken Sie uns ein E-Mail an einladungen@filmarchiv.at!

Bonus in der Satyr Filmwelt:

Bei einem Einkauf über 50,- Ermäßigung von 5,-
über 80,- Ermäßigung von 10,- | über 150,- Ermäßigung von 20,-

ÖSTERREICHISCHE POST AG

MZ 22Z043587 M

Filmarchiv Austria

Obere Augartenstraße 1

1020 Wien



METRO KINOKULTURHAUS - DAS FILMZENTRUM IM HERZEN DER STADT
Johannesgasse 4, 1010 Wien | Tel 01 512 18 03 | www.filmarchiv.at

TICKETS UND INFOS:

KINO 9,- | ermäßigt 7,- | FAA-Club 6,- | Uni-Club 5,-

10ER-BLOCK 65,- | FAA-Club 50,- | Uni-Club 45,-

RESERVIERUNG reservierung@filmarchiv.at oder +43 1 512 18 03

ÖFFNUNGSZEITEN SATYR FILMWELT | KASSA täglich 14:00-21:00

ÖFFNUNGSZEITEN METRO KINOBAR tägl. eine Stunde vor Spielbetrieb bis 23:00

**FILM
ARCHIV
AUSTRIA**